

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen dafür, sich für eines unserer Produkte, welche das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung sind und über eine hohe Qualität in Hinsicht auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsvorfähigkeiten, entschieden zu haben. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle erforderlichen Informationen und nützliche Empfehlungen, um Ihr Produkt mit größtmöglicher Sicherheit und Effizienz nutzen zu können.



Pelletgeräte müssen vor der Erstbetriebnahme durch einen qualifizierten Fachmann auf die tatsächliche Anschlussbedingungen des Schornsteins eingestellt werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung. Reklamationen aufgrund von Zündungs-, Verbrennungs-, Überhitzungsproblemen oder ähnlichen, ist keine Gerätefehler und unterliegt nicht unserer Garantie und Gewährleistung.

- Nicht korrekte Installationen, nicht korrekt durchgeführte Wartungen, unsachgemäße Verwendung des Produktes entheben die Herstellerfirma vor jeder Haftung für eventuell auftretende Schäden durch die Verwendung des Ofens.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden und es dürfen auch keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen Bestandteil des Produktes dar und muss das Produkt während seines gesamten Lebenszyklus begleiten. Bei Verkauf oder Umzug des Produktes müssen Sie sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung immer das Produkt begleitet, da die in ihr enthaltenen Informationen für den Erwerber und alle Personen, die sich mit der Installation, Verwendung und Wartung befassen gedacht sind.
- Lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen und technischen Informationen, bevor Sie die Installation, Verwendung und andere Eingriffe am Produkt vornehmen.
- Die Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und eine lange Funktionsdauer.
- Die sorgfältige Planung und Risikoanalyse durch unser Unternehmen ermöglichen die Realisierung eines sicheren Produktes. Trotzdem müssen vor dem Durchführen einer jeden Operation, die Anweisungen der Bedienungsanleitung genau eingehalten werden und das Dokument muss immer zur Verfügung stehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei dem Bewegen der Keramikteile, wenn vorhanden.
- Kontrollieren Sie die genaue Ebenheit und Tragfähigkeit des Fußbodens, auf dem das Produkt installiert wird.
- Die Wand, an dem das Produkt aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder einem anderen entflammaren Materialien bestehen. Weiterhin ist es erforderlich, die Sicherheitsabstände einzuhalten.
- Im Heizbetrieb können alle Oberflächen und besonders die Sichtscheiben sowie die Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß werden. Machen Sie während des Heizbetriebes anwesende Kinder, Personen und Tiere darauf aufmerksam. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen.
- Die Montage darf nur durch befugtes Personal oder von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- Pläne und Zeichnungen werden als Beispiele geliefert. Der Hersteller kann die von ihm als notwendig erachteten Änderungen für die kontinuierliche Forschung und Innovation der Produkte jederzeit ohne Vorankündigung durchführen.
- Wir empfehlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Schutzhandschuhe zu verwenden, um die Klappe für das Einfüllen der Pellets und den Griff für die Türöffnung zu betätigen.
- Die Installation in Schlafzimmern, Feuchträumern oder in Umgebungen mit explosiver Atmosphäre ist verboten.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab oder verstopfen Sie niemals die seitlichen Schlitzlöcher, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bei allen unseren Öfen wird das Anzünden vor Auslieferung getestet.

Im Brandfall trennen Sie die elektrische Versorgung und verwenden Sie einen Standard-Feuerlöscher. Rufen Sie, wenn erforderlich, die Feuerwehr. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.

Diese Bedienungsanleitung stellt einen Bestandteil des Produktes dar. Vergewissern Sie sich, dass sie dem Ofen beiliegt, auch für den Fall eines Verkaufes oder beim Umzug an einen anderen Standort. Falls die Bedienungsanleitung beschädigt wird oder verloren geht, fordern Sie einen Ersatz beim für Sie zuständigen Kundendienst an.

DIE ENTHALTENEN SYMBOLE KENNZEICHNEN SPEZIFISCHE MITTEILUNGEN IN DIESER ANLEITUNG.



ACHTUNG: dieses Hinweissymbol zeigt in dieser Bedienungsanleitung an, dass die Mitteilung, auf die es sich bezieht, sorgfältig gelesen und verstanden werden muss, da das Nichtbeachten schwere Schäden am Ofen verursachen kann und den Benutzer gefährdet.



INFORMATIONEN: mit diesem Symbol wird darauf hingewiesen, dass dies wichtige Informationen für die gute Funktion des Ofens kennzeichnet. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften beeinträchtigt die Verwendung des Ofens und der Betrieb läuft nicht zufriedenstellend.

Normen und Konformitätserklärung

Unser Unternehmen erklärt, dass der Ofen den folgenden Normen für die Kennzeichnung der Europäischen CE Richtlinie entspricht:

- 2015/1185 UE
- 2014/30 EU (EMV-Richtlinie) und folgenden Änderungen;
- 2014/35 EU (Niederspannungsrichtlinie) und folgenden Änderungen;
- 2011/65 EU (RoHS 2-Richtlinie);
- 2015/863 EU (kürzlich geänderte delegierte Richtlinie
- Ecodesign-Richtlinie 2009/125/EG;
- des Anhangs II der Richtlinie 2011/65 EU);
- Bauprodukte-Verordnung (CPR-Construction Products Regulation) Nr. 305/2011, die den Baubereich betrifft;
- EN 14785:2006 Einhaltung der 1. BImSchV 2. Stufe, sowie 15a B-VG
- Für die Installation in Italien siehe die UNI 10683/ 98 oder folgende Änderungen.
- Alle lokalen und nationalen Gesetze und europäischen Normen müssen bei der Installation des Gerätes eingehalten werden;
- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233, EN 50581, DIN 18896, DIN 4705, DIN EN 13384, DIN 18160, EN 1856-2, EN 15287 sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen (z.B. FeuVo)

Angaben zur Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig durch! Für Klärungen wenden Sie sich an Ihren Händler oder den autorisierten Kundendienst.

- Der Pelletofen ist nur für den Betrieb in Wohnumgebungen konzipiert. Dieser Ofen wird über eine Platine

gesteuert, was die komplett automatische und gesteuerte Verbrennung ermöglicht. Der Platine steuert den Anzündvorgang, die 5 Leistungsstufen und den Abschaltvorgang und gewährleistet den sicheren Betrieb des Ofens.

- Der Brennertopf, in dem die Verbrennung stattfindet, lässt den größten Teil der Asche, die durch die Verbrennung der Pellets entstanden ist, in den Sammelbehälter fallen. Kontrollieren Sie den Brennertopf täglich, da nicht alle Pellets qualitativ hochwertig sind (verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Qualitätspellets).

Haftung

Mit Lieferung dieser Bedienungsanleitung lehnen wir jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Unfälle durch vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen ab. Weiterhin lehnen wir jede Haftung für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, nicht korrekte Verwendung durch den Benutzer, nicht genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell ab. Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte zivil- oder strafrechtliche Haftung durch die folgenden Punkte ab:

- Mangelhafte Wartung;
- Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen;
- Verwendung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht;
- Installation, die nicht den geltenden Normen des Landes entsprechen;
- Installation durch nicht qualifiziertes und geschultes Personal;
- Nicht durch den Hersteller genehmigte Reparaturen und Änderungen;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.

- Das Gerät kann von Kindern von nicht weniger als 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Wissen, sofern unter Aufsicht verwendet werden oder nach dem gleichen Anweisungen erhalten hat, in Bezug auf „sichere Verwendung und das Verständnis für die Gefahren darin. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung soll durch den Benutzer durchgeführt werden, sollte nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden;
- Verwenden Sie den Ofen nicht als Leiter oder Stütze;
- Trocknen Sie keine Wäsche auf dem Ofen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem ausreichenden Abstand zum Ofen aufgestellt werden. - Brandgefahr;
- Erklären Sie älteren und behinderten Personen und vor allem Kindern ausführlich, dass der Ofen aus Material besteht, welches hohen Temperaturen ausgesetzt ist und halten Sie diesen Personenkreis vom Ofen fern;
- Fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt.. Ziehen Sie vor Eingriffen am Gerät immer den Netzstecker;
- Die Tür muss während des Betriebs stets geschlossen bleiben;
- Der Ofen muss elektrisch an eine Anlage mit Erdung gemäß den Vorschriften der Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG angeschlossen werden;
- Die Anlage muss entsprechend der für den Ofen angegebenen elektrischen Leistung dimensioniert sein;
- Waschen Sie die inneren Bereiche des Ofens nicht mit Wasser. Das Wasser könnte die elektrische Isolierung beschädigen und so zu einem elektrischen Schlag führen;
- Setzen Sie Ihren Körper nicht über einen längeren Zeitraum heißer Luft aus. Heizen Sie den Wohnraum, in dem der Ofen installiert ist, nicht zu sehr auf. Dies kann dem Körperbefinden schaden und Gesundheitsprobleme verursachen;
- Setzen Sie Pflanzen und Tiere nicht direkt dem heißen Luftstrom aus;
- Der Pelletofen ist kein Kochgerät;
- Die Außenflächen können während des Betriebs sehr heiß werden. Fassen Sie diese nicht ohne entsprechende Schutzausstattung an;
- Der Stecker des Gerätes Netzkabel darf erst nach dem Einbau und Montage der Vorrichtung verbunden sein und muss nach der Installation zugänglich bleiben, wenn das Gerät frei von einem geeigneten zweipoligen Schalter und zugänglich ist.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (und alle anderen Kabel außerhalb des Geräts) keine heißen Teile berühren
- Keine Gegenstände, Gläser, Duft/Parfum Spender auf den Ofen ablegen, der Ofen könnte dadurch beschädigt werden. (In diesem Falle entfällt die Garantie).
- Bei Ausfall des Zündsystems die Zündung nicht erzwingen.
- Die Ansammlung unverbrannter Pellets im Brenner nach der "fehlgeschlagenen Zündung" muss beseitigt werden, bevor mit einer neuen Zündung fortgefahren wird. Stellen Sie vor jeder erneuten Zündung sicher, dass das Kohlenbecken gut positioniert und sauber ist.
- Es ist verboten, Kraftstoff manuell in das Kohlenbecken zu laden. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Bewerten Sie die statischen Bedingungen der Fläche, auf der das Gewicht des Produkts lastet.
- Außergewöhnliche Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Bei der ersten Zündung kann durch das erste Erhitzen der Lackierung Rauch entstehen. Halten Sie den Raum daher gut belüftet.



A Den Heizofen niemals durch Trennen der Stromversorgung ausschalten. Immer das Ausschalten fertig stellen lassen, andernfalls könnte es zu Schäden an der Struktur führen und zu Problemen bei folgenden Zündungen.



Der Ofen ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die seinen Betrieb verhindert, wenn gefährliche Unterdrücke in der Brennkammer auftreten, zum Beispiel durch ungünstige klimatische Begebenheiten oder Verstopfungen des Rauchabzugs. Bei Eingreifen dieser Vorrichtung, diese nicht manipulieren und warten, bis die klimatische Situation es ermöglicht, dass der Rauchabzug wieder einen Unterdruck erreicht, der den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens gewährleistet. Wenn der Ort, an dem der Ofen installiert ist, über längere Zeiträume besonders windig ist und die tägliche Verwendung des Ofens verhindert, kann die Geschwindigkeit des Rauchabzugs erhöht werden, um einen korrekten Unterdruck in der Brennkammer sicherzustellen. Dieser Vorgang muss von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden.

Betriebsumgebung

Für eine gute Funktion des Ofens und eine gute Wärmeverteilung muss der Ofen an einem Ort installiert werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Luft fließen kann (es müssen ca. 40 m³/h verfügbar sein, gemäß der Norm für die Installation und den geltenden nationalen Normen). Das Umgebungsvolumen darf nicht weniger als 20 m³ betragen. Es ist obligatorisch, einen ausreichenden externen Lufteinlass vorzusehen, der die Zufuhr der für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts erforderlichen Brennluft ermöglicht. Der Luftstrom zwischen dem Außenbereich und dem Installationsraum kann direkt erfolgen durch eine Öffnung an einer Außenwand des Raums (**bevorzugte Lösung siehe Abbildung 1a**). oder indirekt, indem Luft aus angrenzenden Räumen mit Lufteinlass entnommen und dauerhaft mit dem Installationsraum verbunden wird (**siehe Abbildung 1b**).

Als angrenzende Räume sind alle die auszuschließen, die als Schlafzimmer, Badezimmer, Autogaragen, Garagen, Gemeinschaftsbereiche des Grundstücks vorgesehen sind und alle, die eine allgemeine Brandgefahr darstellen. Berücksichtigen Sie das Vorhandensein von Türen und Fenstern, die den korrekten Luftstrom zum Ofen beeinträchtigen könnten und diese 1,5 Meter von einem Rauchauslass entfernt lassen.

Der Lufteinlass muss eine Gesamtnettofläche von mindestens 100 cm² haben, die durch ein externes Gitter geschützt ist, das nicht blockiert und/oder verschlossen werden darf und regelmäßig gereinigt werden muss. Die oben genannte Oberfläche muss entsprechend vergrößert werden, wenn sich im Raum andere aktive Generatoren befinden (zum Beispiel: Elektrolüfter zum Absaugen abgestandener Luft, Dunstabzugshaube, andere Öfen usw.), welche die Umgebung in einen Unterdruck versetzen können. Es ist zu beachten, dass bei eingeschaltetem Gerät der Druckabfall zwischen Raum und Außenbereich 4 Pa nicht überschreitet.

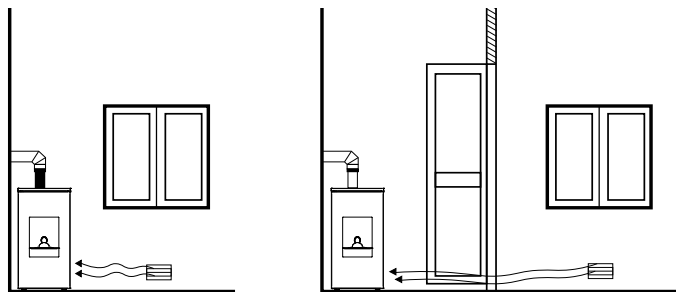


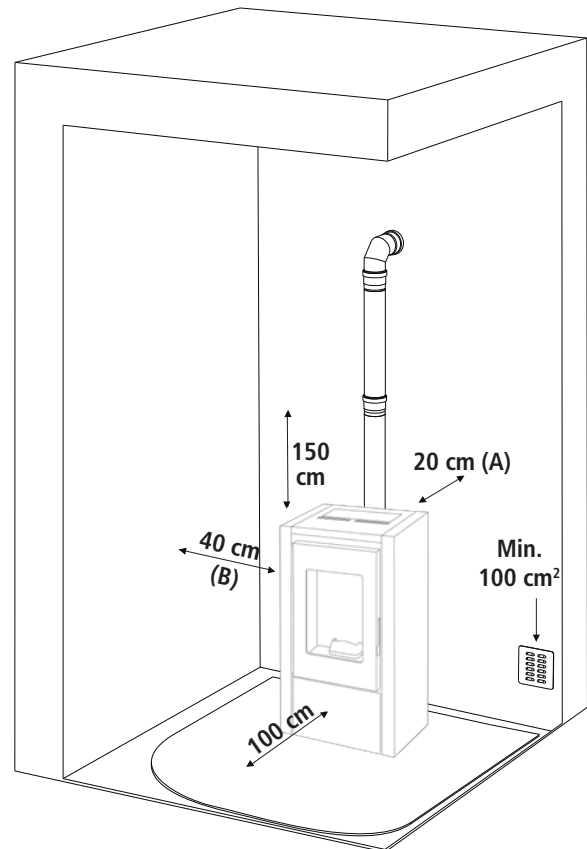
ABBILDUNG 1a
DIREKT VON AUSSEN

ABBILDUNG 1b
INDIREKT VOM ANGRENZENDEN RAUM

Es ist möglich, die für die Verbrennung benötigte Luft mit einem Rohr von mindestens 40 mm und einer maximalen Länge von 2 Laufmetern direkt an den Außenlufteinlass anzuschließen. Jede Biegung im Rohr entspricht einem Verlust von einem Laufmeter.



Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern ist nur für Geräte mit versiegelter oder geschlossener Kammer zulässig, die mit einem angemessenen externen Verbrennungsluftkanalausgestattet sind.



Halten Sie auf der Rückseite einen Mindestabstand (A) von 20 cm, an der Seite (B) 40 cm und auf der Vorderseite 100 cm ein. Diese Abstände müssen eingehalten werden, um eine außergewöhnliche Wartung des Technikers zu ermöglichen sowie für die Sicherheit des Produkts. Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände wie Möbel, Vorhänge und Sofas muss der Abstand zum Ofen erheblich vergrößert werden.



Ist ein Holzfußboden vorhanden, muss eine bodenschützende Schicht gemäß den geltenden nationalen Normen untergelegt werden.

Rauchabzugsanschluss

HINWEIS:

- Das Gerät muss durch einen qualifizierten Techniker, der im Besitz der technisch-professionellen Fähigkeiten ist, und der auf eigene Verantwortung die Einhaltung der Normen gemäß den Regeln der guten Technik gewährleistet, installiert werden.
- auch alle nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetze und Normen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, müssen eingehalten werden.
- Kontrollieren Sie, dass der Fußboden nicht entflammbar ist. Falls erforderlich, verwenden Sie ein geeignetes Podest.
- Im Raum, in dem der Wärmeerzeuger installiert werden soll, dürfen keine Abzugshauben oder Lüftungsanlagen vorhanden sein oder installiert werden. Falls sich solche Geräte in den angrenzenden, mit dem Installationsraum verbundenen Räumen befinden, ist die gleichzeitige Verwendung des Wärmeerzeugers mit diesen Geräten verboten, wenn das Risiko besteht, dass einer der beiden Räume gegenüber dem anderen Raum in Unterdruck gerät. Die Installation in Schlafzimmern oder Badezimmern ist verboten.

Anschluss des hinteren RAUCHKANALS

Der Standardofen wird mit dem hinteren Rauchauslass geliefert. Befestigen Sie den Anschluss, der sich in der Verbrennungskammer befindet, mit Silikon und den entsprechenden Schrauben. An diesen Anschluss muss obligatorisch ein T-Rohr positioniert werden, das die Inspektion des Rauchkanals ermöglicht.

(Abb. 1 - 1a - 1b)

Die Kerbe muss im oberen Bereich liegen

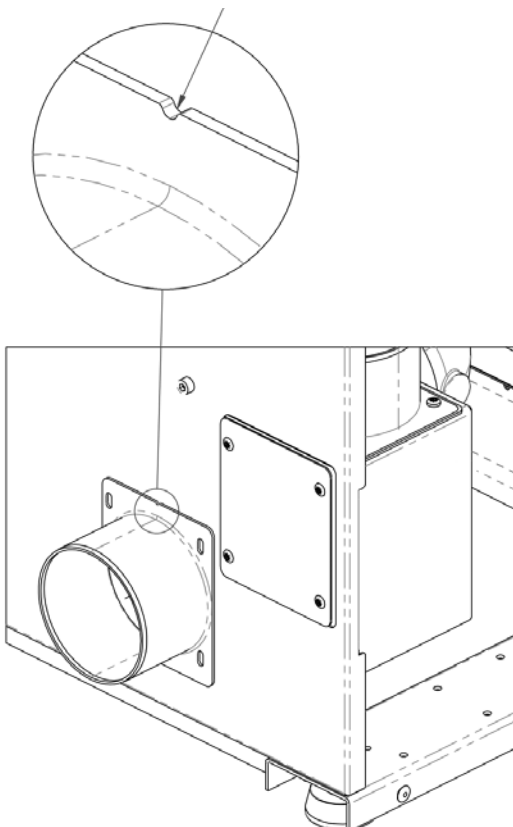


Abb. 1



Abb. 1a

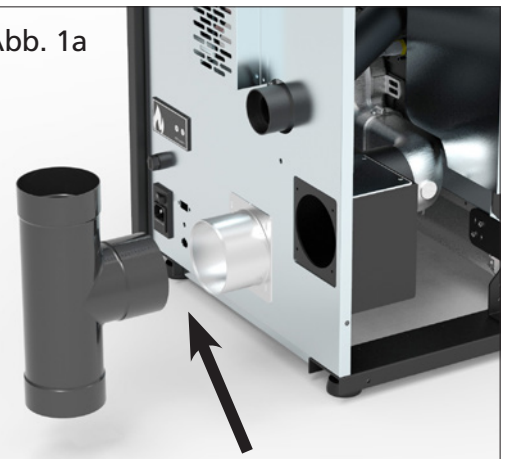
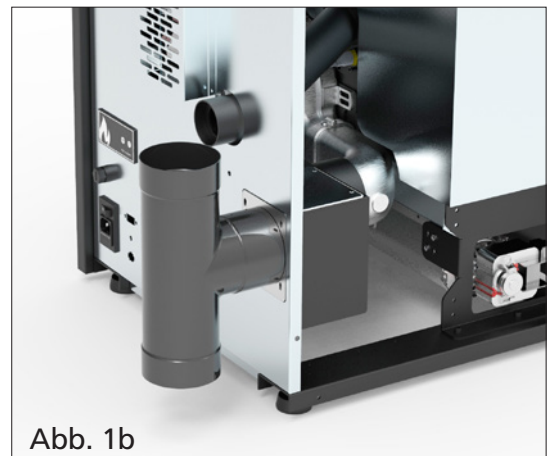
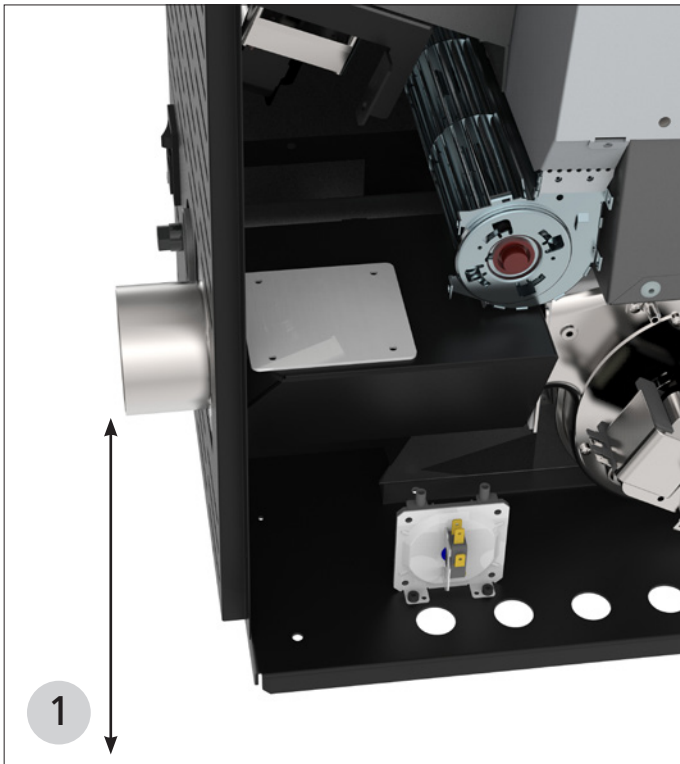


Abb. 1b



Die in diesem Handbuch enthaltenen Bilder dienen zur Veranschaulichung und entsprechen möglicherweise nicht dem tatsächlichen Produkt. Sie sind als Beispiele zu betrachten, um zu verstehen, wie das Produkt funktioniert.

Vertikale rohrinstallation (falls verfügbar)



Der Ofen wird mit dem hinteren Rauchabzug geliefert. In diesem Fall muss der "T" - Anschluss montiert werden.



Der Rauchgasabzug kann nach oben bewegt werden. In diesem Fall muss der hintere Auslass geschlossen und der Anschluss zum oberen Teil hin verschoben werden. Es ist nicht erforderlich, den "T" -Anschluss zu installieren.



Brechen Sie den vorgeschrittenen oberen Teil ab und verbinden Sie das Rohr vertikal, indem Sie es oben am Ofen verlassen. Es ist wichtig, dass das Rohr nicht mit den Teilen des Tanks in Kontakt kommt und dass der Luftstrom zwischen dem Tank und dem Rohr gewährleistet ist.



Sobald das Rohr positioniert ist, befestigen Sie es mit den Festsetzungsplatten.

Rauchabzug

Die folgenden Angaben sollen Hinweise auf die Herstellung eines guten Rauchabzugs geben, jedoch in keiner Weise und als Ersatz für die aktuellen Normen gelten, die der qualifizierte Hersteller besitzen muss. Der Ofenhersteller lehnt jede zivil- oder strafrechtliche Haftung ab bei Fehlfunktion des Ofens aufgrund eines schlecht dimensionierten Rauchabzugs und/oder eines Rauchabzugs, der nicht den geltenden Standards entspricht, die eingehalten werden müssen. Der Rauchabzug muss fachmännisch gebaut und von Kategorie \geq T200 oder höher sein, einen vertikalen Verlauf ohne Engpässe aufweisen und beständig gegen Kondensation und Ruß sein. Er muss außen isoliert sein, um das Abkühlen der Dämpfe zu verhindern, und muss mit einem Kondensatablauf ausgestattet sein. Wenn der Rauchabzug ein Betonhohlraum ist, muss dieser mit Rohren verlegt werden. Der Rauchabzug muss eine Inspektionsluke zur Reinigung vorsehen und muss außerdem von brennbaren und/oder entzündlichen Materialien entfernt sein.

Nachfolgend sind die Mindestabstände aufgeführt, die von Kaminen oder Rückflussbereichen einzuhalten sind. Überprüfen, ob der Unterdruck zwischen Rauchabzug und der installierten Umgebung den Spezifikationen entspricht. Die Mindesthöhe des Rauchabzugs beträgt 3,5 Meter und muss einen Innenabschnitt aufweisen, der die Einhaltung dieser Anforderungen ermöglicht, auf jeden Fall mindestens 100 mm. Die korrekten Konfigurationen gemäß UNI EN 13384-1 prüfen. Der Rauchabzug muss immer sauber sein. Rußreste reduzieren den Rauchabzugabschnitt, beeinträchtigen den Luftzug und können Rußbrand verursachen. Den Rauchabzug und den Schornstein mindestens einmal im Jahr und vor dem Einschalten des Generators nach Inaktivität von einem speziellen Schornsteinfeger reinigen lassen. Wenn das Gerät nicht gereinigt wird, ist der ordnungsgemäße Betrieb des Geräts gefährdet.



Die Installation in einem Rauchabzug, der mit anderen Geräten geteilt wird, ist nicht zulässig.

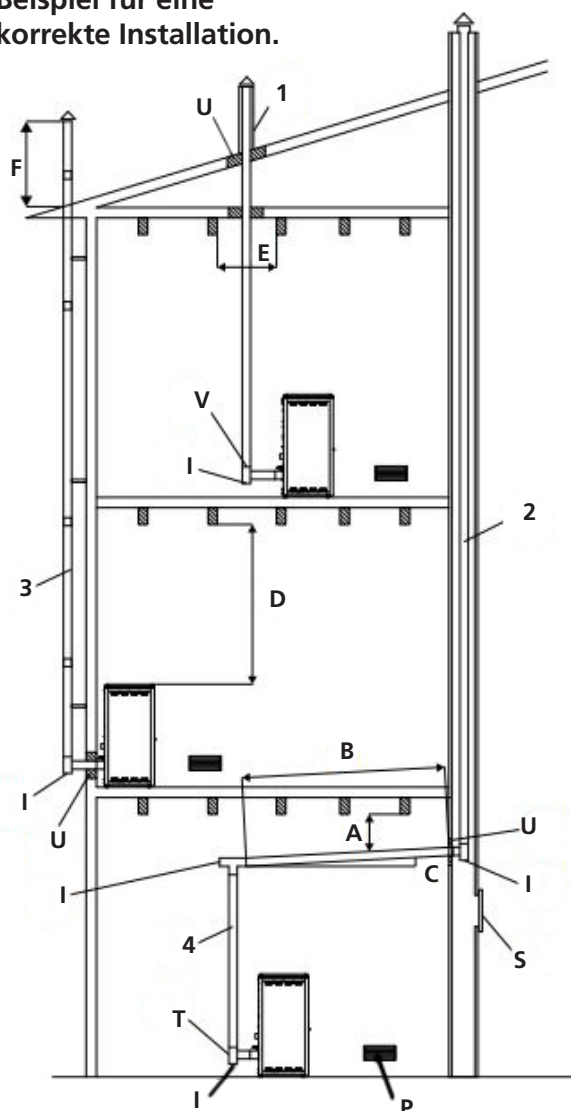
Anschluss an Rauchabzug

Der Anschluss zwischen Ofen und Rauchabzug muss mit geeigneten Rohren (min. T200) hergestellt werden. Die Verwendung von flexiblen Metallrohren, Faserzement oder Aluminium ist verboten. Die Neigung des Rauchkanals darf keine horizontalen Abschnitte von mehr als 2 Metern aufweisen und muss mindestens 3% Neigung haben. Der erste Richtungswechsel muss nach mindestens 1,5 Meter vertikalem Abschnitt erfolgen. Eine Inspektionsluke für regelmäßige Überprüfungen am Boden des Rauchkanals vorbereiten. Es ist verboten, mehrere Geräte an denselben Rauchkanal anzuschließen. Den Rauchkanal in ausreichendem Abstand zu brennbaren oder wärmeempfindlichen Elementen halten. Informationen zu den zu beachtenden Abständen finden Sie in den Angaben des Schornsteinherstellers.

Anschluss der Kanalisation (falls vorhanden)

Am Ausgang der Kanalisation kann nur ein Rohr für jeden Kanal mit 80 mm Durchmesser und einer maximalen Länge von 8 Laufmetern angeschlossen werden. Für jede 45°-Biegung einen Verlust von einem Laufmeter berücksichtigen (z.B. maximale Entfernung ohne Biegungen 8 Meter; maximale Entfernung mit einer 45°-Biegung $8 - 1 = 7$ Meter). Es wird empfohlen, Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm und einer glatten Innenfläche zu verwenden. Sie müssen hitzebeständig sein (mindestens ein T200 wird empfohlen). Von brennbaren und/oder entzündlichen Gegenständen (mindestens 50 cm) sowie von Vorhängen oder Möbeln fernhalten.

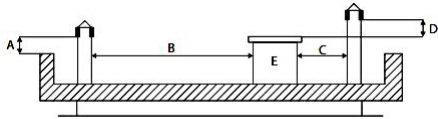
Beispiel für eine korrekte Installation.



A= MINIMUM 40 MM	E= LOCHDURCHMESSER	I= INSPEKTIONSKAPPE
B=MAXIMUM 4 M	F= SIEHE ABB. 2-3-4-5-6	S= INSPEKTIONSTÜR
C= MINIMUM 3°	U= ISOLIERMITTEL	P= LUFTEINLASS
D= MINIMUM 400 MM	V= MÖGLICHE REDUZIERUNG VON 100 AUF 80 MM	T= TANSCHLUSS MIT INSPEKTIONSKAPPE

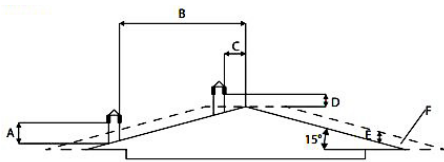
Der Öffnungsbereich für die Rauchabsaugung muss mindestens doppelt so groß sein wie der Rauchabzugabschnitt und das Eindringen von Schnee und Tieren muss verhindert werden. Die Mündungsposition in die Atmosphäre muss außerhalb des Rückflussbereichs liegen, der durch die Dachform und/oder durch Hindernisse in der Nähe verursacht wird. Auf Oberlichter und Dachluken achten.

FLOOR-DACH



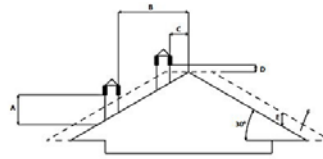
- A = MIN. 0,50 m
- B = DISTANZ > 2,00 m
- C = DISTANZ < 2,00 m
- D = 0,50 m
- E = TECHNISCHES VOLUMEN

15° DACH



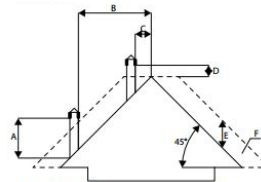
- A = MIN. 1,00 m
- B = DISTANZ > 1,85 m
- C = DISTANZ < 1,85 m
- D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
- E = 0,50 m
- F = REFLUX-ZONE

30° DACH



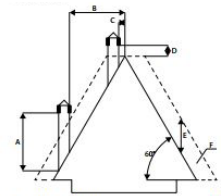
- A = MIN. 1,30 m
- B = DISTANZ > 1,50 m
- C = DISTANZ < 1,50 m
- D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
- E = 0,80 m
- F = REFLUX-ZONE

45° DACH



- A = MIN. 2,00 m
- B = DISTANZ > 1,30 m
- C = DISTANZ < 1,30 m
- D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
- E = 1,50 m
- F = REFLUX-ZONE

60° DACH



- A = MIN. 2,60 m
- B = DISTANZ > 1,20 m
- C = DISTANZ < 1,20 m
- D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
- E = 2,10 m
- F = REFLUX-ZONE

Befüllung des Pelletbehälters

Die Befüllung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird.

Geben Sie die Pellets in den Behälter. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die erste Hälfte des Inhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;
- Langsam auffüllen und Staubreste/Mehlstäube aus Säcken vermeiden
- Halten Sie den Deckel des Brennstoffbehälters nach dem Einfüllen der Pellets immer geschlossen!
- Bevor Sie die Klappe wieder schließen, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Pellets um der Dichtung herum befinden. Sind Pellets vorhanden, entfernen Sie diese sorgfältig, um die Dichtigkeit der Dichtung nicht zu beeinträchtigen.

Der Ofen ist ein Heizprodukt und verfügt daher über besonders heiße Außenflächen. Aus diesem Grund empfehlen wir, während des Betriebs sehr vorsichtig zu sein, insbesondere:

- Den Ofenkörper und die verschiedenen Komponenten nicht zu berühren und sich nicht der Heiztür annähern,

NUR BEI HERMETISCH DICHTEN ÖFEN.

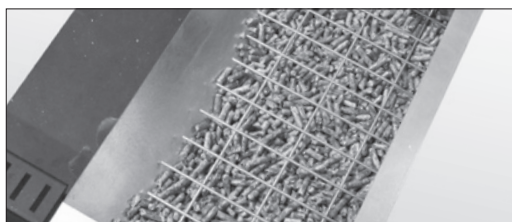
Um eine luftdichte Abdichtung zu gewährleisten, muss der Falz der Türdichtung zuvor gereinigt werden.

da dies Verbrennungen verursachen könnte;

- Nicht das Abgasrohr berühren;
- Keine Reinigungen jeglicher Art durchführen;
- Nicht die Asche entnehmen;
- Nicht die Aschenschublade öffnen;
- Achten Sie darauf, dass Kinder Abstand halten.



Nehmen Sie nicht das Schutzgitter im Behälter ab. Beim Befüllen vermeiden Sie, dass der Pelletsack oder Pelletreste Kontakt der heißen Oberfläche nehmen.



- **Verwenden Sie nur Holzpellets;**
- **Lagern Sie die Pellets an einem trockenen, nicht feuchten Ort;**
- **Geben Sie die Pellets niemals direkt auf das Glutbett;**
- **Bevor Sie den Ofen elektrisch anschließen, muss die Verbindung der Abgasrohre mit dem Schornstein dicht fertiggestellt werden;**
- **Am Standort des Ofens muss ein ausreichender Luftaustausch stattfinden;**
- **Der Betrieb des Ofens mit geöffneter Heiztür oder kaputtem Glas ist verboten; Verwenden Sie den Ofen nicht als Verbrennungsofen. Der Ofen ist nur für die vorgesehene Verwendung bestimmt. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und daher gefährlich.**
- **Wenn der Ofen in Betrieb ist, werden die Oberflächen, Fenster, der Griff und die Verrohrung sehr heiß.**
- **Halten Sie mit dem Ofen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Brennstoffen und entflammaren Materialien ein.**

Pellet

Die Pellets sind kleine Zylinder aus gepresstem Holz, die aus Abfällen von Sägemehl und der Holzverarbeitung (Späne und Sägemehl) hergestellt werden, in der Regel von Sägewerken und Schreibern. Die Bindungskapazität von Lignin, das in dem Holz enthalten ist, ermöglicht es, ohne die Zugabe von dem Holz fremden Additiven und chemischen Substanzen ein kompaktes Produkt zu erhalten: Somit wird ein leistungsstarker natürlicher Brennstoff erhalten. Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem ungeeigneten Material können bestimmte Bauteile des Ofens beschädigen und seine korrekte Funktion beeinflussen: Dies kann zur Aufhebung der Garantie und der entsprechenden Haftung des Herstellers führen. Bei naheliegenden Bewertungen der Bodenkapazität können maximal 1,5 mc Kraftstoff im Installationsraum abgelagert werden, was ungefähr 975 kg Pellets entspricht. **Für unsere Produkte, pellet mit Durchmesser 6mm und Länge 30mm verwenden mit einer maximalen Feuchtigkeit von 8% und mit Zertifizierung A1 nach UNI EN ISO 17225-2. Das Pellet nicht in der Nähe von Wärmequellen, feuchten Räumen oder Explosionsgefährdeten Ambiente aufbewahren. Das Unternehmen empfiehlt die Verwendung von zertifiziertem Kraftstoff.**

Einschalten des Ofens

Erste Einschaltung

- Vor dem Einschalten vergewissern Sie sich, dass der Brennertopf leer ist und keine Pellets mehr enthält und keine Reste vorheriger Verbrennungen mehr vorhanden sind. Andernfalls leeren und reinigen Sie den Brennertopf
- Füllen Sie den Behälter bis zu 3/4 mit den vom Hersteller empfohlenen Pellets
- Schließen Sie den Ofen mit dem mitgelieferten Kabel an eine Steckdose an
- Drücken Sie den Einschalter im hinteren Ofenbereich
- Am Display erscheint der Text **"OFF"** (AUSGESCHALTET)
- Drücken Sie die Taste 6 für 2 Sekunden. Nach kurzer Zeit schalten sich die Rauchabscheider und der Einschaltwiderstand ein und es erscheint der Text **"FAN ACC"** (EINSCHALTEN); die LED der Glühkerze schaltet sich ein
- Nach ungefähr einer Minute erscheint der Text **"LOAD WOOD"** (PELLETBELADUNG), der Ofen lädt die Pellets und fährt mit dem Einschalten des Widerstands fort
- Ist die geeignete Temperatur erreicht, erscheint am Display der Text **"FIRE ON"** (FEUER VORHANDEN): dies bedeutet, dass der Ofen in die letzte Einschaltphase eingetreten ist, an deren Ende er vollständig in Betrieb ist. Die LED der Glühkerze schaltet sich aus
- Nach einigen Minuten erscheint am Display der Text **"ON 1-2-3-4-5"** (Betrieb) und neben der Umgebungstemperatur die aktuelle Betriebsleistung. Der Ofen ist nun vollständig
- Bei Erreichen der eingestellten Temperatur erscheint am Display der Text **"ECO"**
- Die Temperatur-LED leuchtet auf, wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist.



Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Feuerstelle des Ofens und von der Tür. Dieses könnte brennen (Bedienungsanleitung und verschiedene Klebeetiketten).



Das Kohlebecken muss vor jedem Einschalten gereinigt werden.



Vor dem Einschalten kann es vorkommen, dass ein wenig Rauch im Verbrennungsraum vorhanden ist.





FÜR DEN SPEZIALISTEN: Weisen Sie den Benutzer am Ende der Installation mündlich in den richtigen Gebrauch und die Wartung des Ofens ein.



Es ist ratsam, die Installation und den ersten Start von einem unserer autorisierten Service-Center auszuführen. Es wird eine perfekte Installation durchführen und es wird auch die Funktionalität des Gerätes kontrollieren. Während des ersten Einschaltens muss die Umgebung gelüftet werden, da sich durch den Lack und die Fette unangenehme Gerüche entwickeln können.

Ausschalten des Ofens

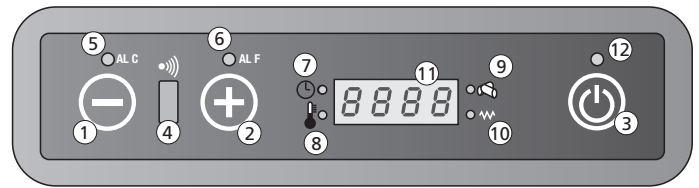
Um den Ofen auszuschalten, drücken Sie die Taste  am Bedienfeld, bis auf dem Display der Text **"OFF"** (ENDREINIGUNG) erscheint. Auch nach dem Ausschalten des Ofens fährt der Rauchabscheider für einen festgelegten Zeitraum mit dem Betrieb fort, um ein schnelles Ausstoßen des Rauches aus der Brennkammer zu gewährleisten. Bei den mit Fernsteuerung ausgestatteten Modellen reicht es aus, die Fernsteuerung durch Drücken der Taste  für 2 Sekunden und durch darauf folgendes Bestätigen durch Drücken der Taste SEND auszuschalten. Soll der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet werden, erscheint der Text **"ATTE"** (WARTUNG AUF ABKÜHLEN) am Display, der den Benutzer darauf hinweist, dass der Ausschaltzyklus im Gange ist. Warten Sie, bis der Zyklus beendet ist und am Display der Text **"OFF"** (AUSGESCHALTET) erscheint, dann kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS:

- schalten Sie den Ofen nicht abwechselnd ein und aus, da dies Funken verursachen könnte, die die Lebensdauer der elektrischen Komponenten verkürzen;
- fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an: der Ofen verfügt über elektrische Komponenten. Dies könnte bei nicht korrektem Umgang zu Entladungen führen. Nur autorisierte Techniker dürfen mögliche Probleme beheben;
- schrauben Sie auf gar keinen Fall Schrauben vom Feuergehäuse ab, wenn keine ausreichende Schmierung vorgenommen wurde;
- öffnen Sie niemals die Tür, wenn der Pelletofen in Betrieb ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Korb des Kohlebeckens korrekt positioniert ist.
- beachten Sie, dass alle Rauchrohre über eine Inspektionsmöglichkeit verfügen müssen. Falls es sich um feste Rohre handelt, müssen diese über Inspektionsöffnungen für die Reinigung verfügen.

Displaytasten und Funktionen

1. Verringerung der Temperatur oder Leistung
2. Erhöhung der Temperatur oder Leistung
3. EIN/ AUS Taste
4. Empfänger
5. Alarm ALC
6. Alarm ALF
7. LED Programmierung
8. LED Temperatur ok
9. LED Pellet Förderung
10. LED Glühzünder
11. Display LED 7 Segment Anzeige
12. LED EIN/ AUS



1. Verringerung der Temperatur oder Leistung

Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von max. 40°C bis mind. 7°C verringern. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von max. 5 bis mind. 1 zu verringern.

2. Erhöhung der Temperatur oder Leistung

Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C erhöhen. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von mind. 1 bis max. 5 zu erhöhen.

3. EIN/ AUS Taste

Diese Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Ofen EIN /AUS zuschalten.

4. Empfänger

Erhält die Einstellungen der Fernbedienung.

5. Alarm ALC

LED - Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.

6. Alarm ALF

LED - Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm

7. LED Programmierung

Wenn diese leuchtet, bedeutet dies, dass die Automatik oder Tagesprogrammierung aktiv ist. Die Automatikprogrammierung kann nur durch die Fernbedienung (optional) gemacht werden.

8. LED Temperatur ok

"Eco" erscheint am Display und die gewünschte Temperatur blinkt. Dies bedeutet, dass die SOLLTEMPERATUR gleich der IST TEMPERATUR ist.

9. LED Pellet Förderung

Die Schnecke fördert Pellets und das LED blinkt.

10. LED Glühzünder

Leuchtet nur, solange der Glühzünder aktiv ist, um die Pellets zu entzünden.

11. Display LED 7 Segment Anzeige

Das Display zeigt die Betriebsfunktionen, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung des Ofens. Im Fall von Fehlfunktionen des Ofens, zeigt das Display die Alarmmeldung (vgl. Paragraph)

12. LED EIN/ AUS

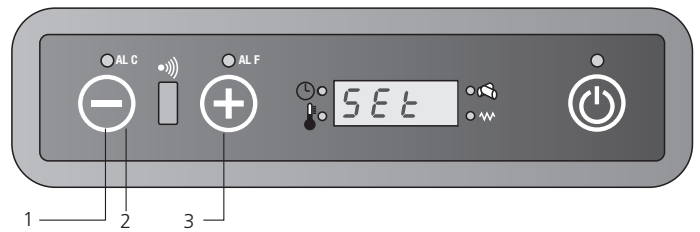
Zeigt, ob der Ofen EIN/ AUS geschaltet ist.

- leuchtet, wenn der Ofen eingeschaltet ist und brennt
- ist aus, wenn der Ofen ausgeschaltet ist.
- blinkt, wenn der Ofen in der Ausschaltphase ist.

Einstellen des Ofens

Einstellen der gewünschten Raumtemperatur

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Temperatur einzustellen: ⊖ (1) Minus Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange "Set" am Display erscheint, kann die Temperatur mit der ⊖ (2) oder ⊕ (3) Taste eingestellt werden. Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

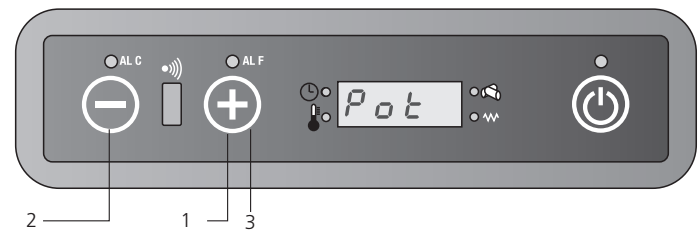


Einstellen der gewünschten Betriebsleistung

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Betriebsleistung einzustellen:

⊕ (1) Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange POT am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Taste ⊖ (2) oder ⊕ (3) verringert oder erhöht werden.

Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.



Fernbedienung (optional)

Tasten und Hauptfunktionen

Die Fernbedienung regelt die Funktionen des Pelletofens und erlaubt die Automatik Ein- und Ausschaltung
HINWEIS: Nur mit der Fernbedienung ist eine Zeiteinstellung möglich.

Benutzung der Fernbedienung:

1. Fernbedienung in Richtung Ofendisplay halten.
2. Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen Fernbedienung und Empfänger auf dem Ofen befinden.
3. Jede Einstellung auf der Fernbedienung muss durch drücken der SEND Taste bestätigt werden.

Ein akustisches Signal bestätigt die Übermittlung.



On/Off


Diese Funktion verwendet man, um den Ofen und die Fernbedienung EIN bzw. AUS zu schalten. Die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um EIN bzw. AUS zu schalten, anschließend SEND drücken.




Diese beiden Tasten dienen dazu, um die gewünschte Temperatur einzustellen (von mind. 7°C bis max. 40°C).




Taste dient zur Leistungseinstellung:


 Automatische Funktion (Fühlergesteuert)

 Leistung 1 (on1)

 Leistung 2 (on2)

 Leistung 3 (on3)

 Leistung 4 (on4)

 Leistung 5 (on5)

SEND



Dient zur Übermittlung der gewünschten Information an den Ofen.

ECONO



Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion ECONO.

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

TURBO



Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion "TURBO".

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

**FUNKTION DER UHRZEIT**

Einstellung der Uhrzeit:

- presse und Uhrzeit blinken.
- mit den und Tasten die Stunden und Minuten einstellen.
- nochmals drücken und SEND drücken, um die Einstellung zu speichern.

**ON1**

Einschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)

**OFF1**

Ausschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)

**ON2**

Einschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)

**OFF2**

Ausschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)

**AUTO**

Mit dieser Taste wird die programmierte EIN/AUS Schaltzeit des Zeitfensters 1 und 2 für jeden Tag wiederholt. Die Taste 2 Sekunden gedrückt halten, um dies zu aktivieren bzw. deaktivieren.

**CANCEL**

Taste dient zum Löschen der programmierten Zeiten.

**SPERR- / ENTSPERRKNOPF**

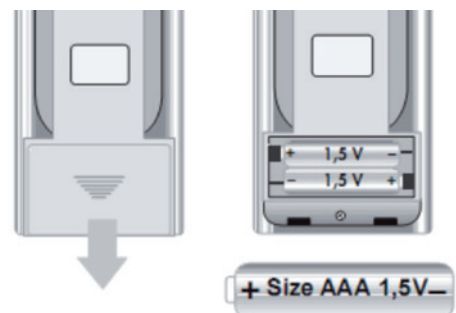
Halten Sie die Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um diese Funktion zu aktivieren / deaktivieren. (Nicht verfügbar für LCD 2)

**SLEEP**

Diese taste aktiviert die sleep funktion.
die temperatur wird 1 stunde nach ofenein- schaltung um 1°c gesenkt.
(Nicht verfügbar für LCD 2)

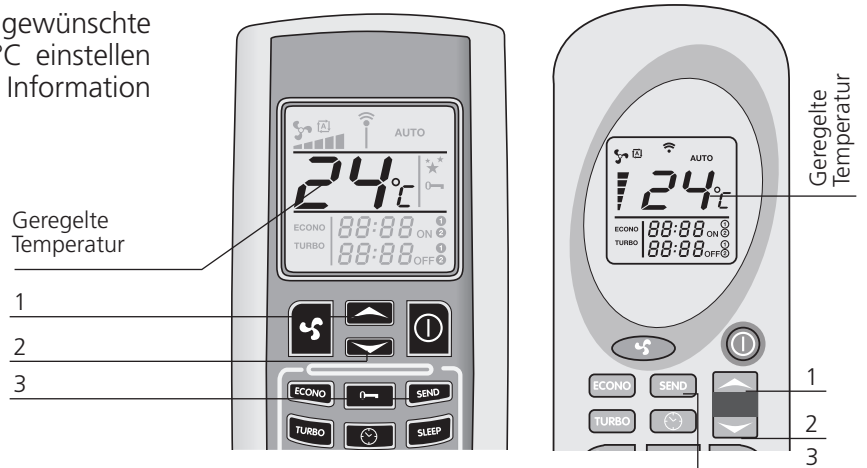
Batteriewechsel an der Fernbedienung

Wenn Sie die Batterien der Fernbedienung ersetzen, untere Abdeckung laut Abbildung nach unten ziehen. Alte Batterien ersetzen. Batterien der Größe AAA, 1,5V verwenden.




Temperatureinstellung

Mit den  (1) und  (2) Tasten gewünschte Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C einstellen und anschließend  (3) drücken, um die Information an den Ofen zu übermitteln.






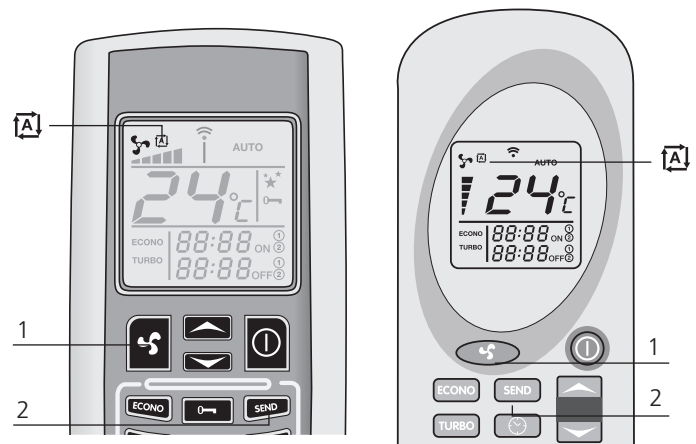
Leistungseinstellung

 (1) Taste drücken, um die gewünschte Leistung einzustellen. Die Indikationen (2) am Display zeigen die 5 möglichen Leistungen. Anschließend "SEND" drücken, um die Information zu bestätigen. Am Display erscheint die gewünschte Leistung on1-on2-on3-on4-on5 und die Raumtemperatur. Die Automatik Power ist auch möglich. Vgl. folgender bezüglicher Paragraph, um diese Funktion zu lernen.



Automatische Leistungseinstellung

 (1) Taste so oft drücken, bis ein  erscheint. Danach „SEND“ (2) drücken. Am Display erscheint „Auto“ und die Raumtemperatur. Mit dieser Funktion entscheidet sich die Platine für die Betriebsleistung. Die Platine bezieht sich auf dem Gradunterschied zwischen der geregelten Temperatur und der vom Fühler registrierten Raumtemperatur. Zum deaktivieren, , nochmals drücken, die gewünschte Betriebsleistung wählen und SEND drücken.



Funktion TURBO

In dieser Einstellung wird der Raum sehr schnell erwärmt. Mit dieser Funktion heizt der Ofen mit maximaler Leistung, die SOLL Temperatur wird automatisch für einen Zeitraum von 30 Minuten auf 30°C gesetzt. Nach diesem Zeitraum von 30 Minuten oder im Fall neuer Informationen, die an den Ofen übermittelt werden, kehrt der Ofen zur Funktionvorhergewünschten zurück.

Für die Aktivierung (1) TURBO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO (2), danach "SEND" (3) drücken.

Am oberen Display erscheinen "Turb", die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Turbo.

Zum deaktivieren, bevor die 30 Minuten vergangen sind, (1) TURBO Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO nichtmehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend "SEND" (3) drücken.



Funktion ECONO

Diese Funktion ist eine Sparfunktion, um die Raumtemperatur zu stabilisieren.

Diese Funktion reduziert die Leistung alle 10 Minuten, bis die kleinste Heizleistung 1 erreicht ist. Zum aktivieren, (1) ECONO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint "ECONO" (2). Anschließend "SEND" drücken. Am oberen Display erscheinen "Econ", die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Econo. Zum deaktivieren, (1) "ECONO"

Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint "ECONO" nicht mehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend "SEND" (3) drücken.





- Die Zeit für die automatische EIN/ AUS
- Bei Stromausfall müssen die EIN/ AUS Schaltzeiten neu eingegeben werden. Ohne Strom ist eine Programmierung nicht möglich
- Die Temperatur und Betriebsleistung während der Zeiträumen der Automatikprogrammierung sind diejenigen, die vor der letzten Ausschaltung geregelt wurden;
- Zwischen Abschaltzeit 1 und Einschaltzeit 2 müssen mindesten 20 Minuten liegen! Der Ofen muss seinen Abschaltzyklus beenden und vor diesen 20 Minuten kann es keine neue Einschaltung geben; im Falle der Nichtbeachtung der Mindestzeit ist zu beobachten, eine mögliche programmierbaren Schaltfehler.

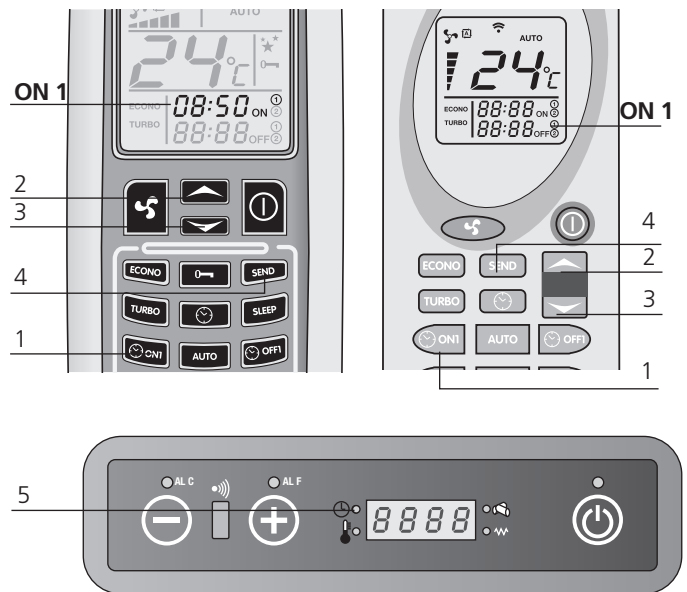
Programm 1 (ON1 und OFF1) Automatikeinschaltung ON1

Prozedur, um die Automatikeinschaltung Programm 1 zu aktivieren:

Taste (1) drücken – STUNDE / MINUTE sowie Symbol ON1 blinkt. Tasten (2) und (3) benützen, um Einschaltzeit im Programm1 mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben.

Die Tasten (2) und (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen. Die Taste (1) als Bestätigung drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Einschalten Uhrzeit. SEND (4) als Bestätigung drücken. LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens (5).



Automatische Abschaltung OFF 1

Taste (1) drücken – STUNDE/ MINUTE sowie Symbol OFF1 blinkt. Tasten (2) und (3) benützen, um Ausschaltzeit mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben. Die Tasten (2) und (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen.

Die Taste (1) als Bestätigung drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Ausschaltuhrzeit. SEND (4) zur Bestätigung drücken.

LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens. Nach der automatischen Ein- und Ausschaltungen, schaltet die LED Programmierung aus und die geregelten Zeitabstände erlöschen aus der Fernbedienung.




Programm 2 (ON2 und OFF2):

Siehe Programm1 (ON1 und OFF1), sowie Automatische Abschaltung im Programm 1. Es ist das gleiche mit ON2 und OFF2.

Löschung der geregelten Uhrzeiten

Prozedur, um die geregelten Schaltzeiten zu löschen. Das Beispiel ist für das Programm 1 (OFF1). Die gleiche Prozedur gilt für das Programm 2 auch. Die zum löschende Ein/Aus Schaltzeit drücken.

Die Taste (1)  drücken. Stunde, Minuten sowie Symbol OFF1 blinkt. CANCEL (2) drücken, um die gewünschten Ein/Aus Schaltzeiten zu löschen. SEND (3) drücken, um die Information zu bestätigen und an den Ofen zu übermitteln.

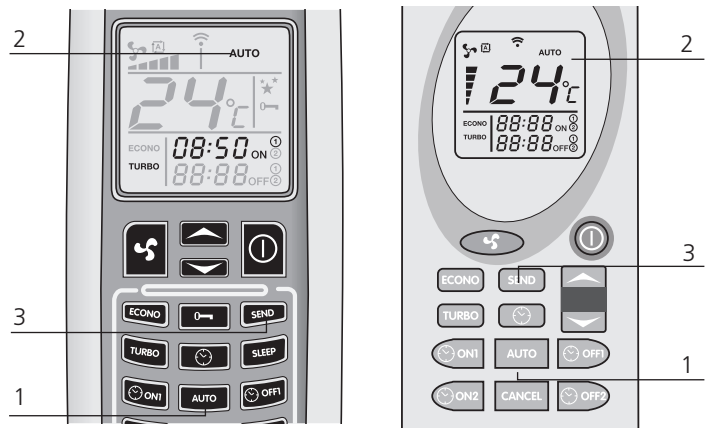


Tägliche Einstellung im AUTO


Die AUTO Funktion benützt, um EIN/ AUS Schaltzeiten im Programm 1 und 2 für jeden Tag zu wiederholen. AUTO (1) Taste für mindesten 2 Sekunden gedrückt halten bis am Display der Fernbedienung "AUTO" (2) erscheint und anschließend "SEND" (3) drücken.

Am Display erscheint das LED Chronothermostat, das die Aktivierung des Programms bestätigt.

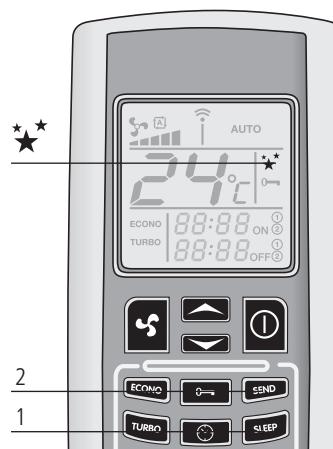
Zum deaktivieren der automatischen Wiederholung, Taste AUTO nochmals für mindesten 2 Sekunden und "SEND" drücken.



Funktion SLEEP (nicht verfügbar auf LCD2)

Der SLEEP-Modus ist eine weitere Sparfunktion, denn eine Stunde nach seiner Aktivierung senkt das System den Temperatursollwert automatisch um 1 °C. Um den SLEEP-Modus zu wählen, drücken Sie die Taste SLEEP (1) auf der Fernbedienung. Auf dem Display der Fernbedienung wird das Symbol . Drücken Sie nun die Taste SEND (2), um die Einstellung an den Kaminofen zu übertragen. Auf dem Bedienfeld wird die neue Situation angezeigt, wobei das Wort «SLEE» abwechselnd mit der Betriebsleistung des Ofens erscheint. Sie können den SLEEP-Modus jederzeit deaktivieren, indem Sie erneut die Taste SLEEP und anschließend die Taste SEND drücken, um die Befehle zu senden

ACHTUNG: SLEEP FUNKTION IM AUTO- BETRIEB NICHT MÖGLICH!!!



Den Brennerkopf vor jeder Automateinschaltung reinigen, um keine Fehlzündungen zu haben, die den Ofen beschädigen könnten.

Alarmsignale

Falls eine Funktionsstörung am Ofen vorliegt, informiert das System den Benutzer über die Art der aufgetretenen Störung. In der folgenden Tabelle sind die Alarmer, die Art des Problems und die möglichen Lösungswege aufgeführt.

No acc

Wenn in der Einschaltphase kein Anstieg der Rauchgastemperatur nach zirka 15 Sekunden stattfindet. Z.B.: keine Pellets im Behälter. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf reinigen und den Ofen wiedereinschalten.

No fire

wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet z.B.: keine Pellets im Tank. Am Display erscheint "**Alarm no fire**". On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf ausleeren und den Ofen wiedereinschalten.

Cool fire

bei Stromausfall schaltet der Ofen aus. Nach dem Stromausfall führt der Ofen einen Abschaltzyklus durch. Am Display erscheint "**Cool fire**". Nach dem Abschaltzyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.

Note: für die Modelle mit Fernbedienung; Die Programmierung der Ein/Aus Schaltzeiten muss wiederholt eingegeben werden. Bei Stromausfall löscht der Ofen die Programmierung.

Nach der Stromunterbrechung, SEND drücken, um die ursprünglich geregelte Programmierung an den Ofen zu übermitteln.

Fan fail

wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht erkennt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch den Kundendienst ist ratsam.

Dep Sic fail

Led **ALF** und **ALC** am Display blinken. Mögliche Ursachen dieses Alarms: Verstopfung in Abgasweg oder mögliche Ofen Überhitzung. In beiden Fällen funktioniert der Antriebsmotor der Schnecke nicht mehr und der Ofen schaltet aus. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Die mögliche Aktivierung des Sicherheitsthermostats auf der Hinterseite des Ofens (3). Den Absicherungsstopfen abschrauben und die Taste drücken. Wenn dieses Problem häufig passiert ist ein Service durch Kundendienst notwendig.

Sond fumi

wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht erkennt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch den Kundendienst wird benötigt.

Serv

am Display erscheint "**Serv**". Der Ofen hat 1200 Betriebsstunden erreicht und benötigt ein Service durch Kundendienst.

1. Einschalttaste
2. Kaltgerätestecker F4AL250V
3. Sicherheitsthermostattaste
4. Raumsensor



Die Kontrolloperationen müssen vom Benutzer durchgeführt werden. Führen diese nicht zu einer Lösung, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

Wartung und Reinigung des Ofens - mod. 7

Bevor Sie Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Ofens kalt sind;
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist;
- Sicherstellen, dass sich der Hauptschalter in der Position OFF befindet;
- Den Stecker aus der Steckdose ziehen, um versehentliche Kontakte zu vermeiden;
- Nach Abschluss der Wartungsphase überprüfen, ob alles wie vor dem Eingriff in Ordnung ist (die Brennschale richtig positioniert).



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Reinigung. Die Nichteinhaltung kann zu Problemen beim Betrieb des Ofens führen.

Reinigung Brennschale und Brennschalhalter

Wenn die Flamme rötliche Töne annimmt oder schwach ist und von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet dies, dass es Ascheablagerungen oder Verkrustungen gibt, die eine ordnungsgemäße Funktion des Ofens nicht zulassen und die entfernt werden müssen.

Entfernen Sie täglich die Brennschale, indem Sie ihn einfach aus seiner Halterung heben. Reinigen Sie ihn dann von Asche und eventuellen Verkrustungen, wobei Sie besonders darauf achten müssen, die verstopften Löcher mit einem spitzen Werkzeug (nicht im Lieferumfang des Ofens enthalten) zu befreien. Dieser Vorgang ist besonders bei den ersten Zündungen erforderlich, insbesondere wenn andere Pellets als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden. Die Häufigkeit dieses Vorgangs wird durch die Häufigkeit der Verwendung und die Wahl des Pellets bestimmt. Es ist auch eine gute Idee, den Brennschalhalter zu überprüfen, indem Sie die Asche mit einem Staubsauger aufsaugen.



Brennschale



Brennschalhalterung

Ascheschublade

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie mit einem Staubsauger die gesamte Asche, die sich im Ascheschacht befindet. Dieser Vorgang kann je nach Qualität der verwendeten Pellets mehr oder weniger häufig durchgeführt werden.



Glasreinigung

Das Glas ist selbstreinigend, d.h. während der Ofen in Betrieb ist, strömt ein Luftschleier über die Oberfläche und hält Asche und Schmutz fern. Dennoch bildet sich im Laufe einiger Stunden eine gräuliche Patina, die beim ersten Ausschalten des Ofens gereinigt werden muss. Die Schwärzung des Glases hängt auch von der Qualität und Menge der verwendeten Pellets ab.

Die Reinigung des Glases muss im kalten Ofen mit Produkten erfolgen, die von unserem Unternehmen empfohlen und getestet werden.

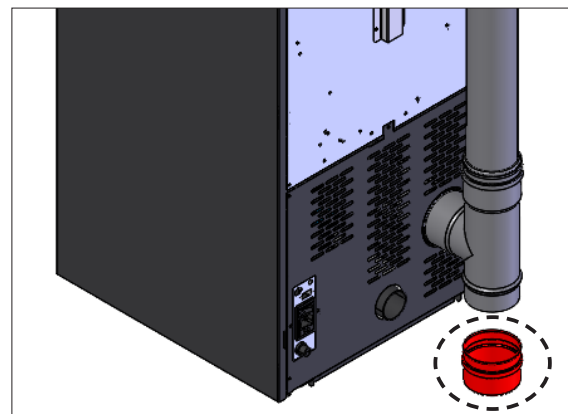
Achten Sie dabei immer darauf, ob die graue Dichtung um die Scheibe herum in gutem Zustand ist. Wenn Sie die Wirksamkeit dieser Dichtung nicht überprüfen, kann dies den Betrieb des Ofens beeinträchtigen. Pellets von schlechter Qualität können jedoch dazu führen, dass das Glas schwarz wird.



Wenn das Glas zerbrochen ist, versuchen Sie nicht, den Ofen anzuzünden.

Reinigung des T-Anschlusses

Alle 45 Tage muss der T-Anschluss überprüft und ggf. gereinigt werden.



Oberflächenreinigung

Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen ein mit Wasser oder höchstens mit Wasser und milder Seife angefeuchtetes Tuch.



Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Verdünnungsmitteln führt zu einer Beschädigung der Ofenoberflächen. Bevor Sie ein Reinigungsmittel verwenden, ist es ratsam, es an einer unauffälligen Stelle zu testen oder sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum zu wenden.

Reinigung von Metallteilen

Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch, um die Metallteile des Ofens zu reinigen. Reinigen Sie Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünner, Benzol, Aceton oder anderen entfettenden Substanzen. Wenn solche Substanzen verwendet werden, übernimmt unser Unternehmen keine Haftung. Farbveränderungen an Metallteilen können durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens verursacht werden.



Die Brennschale muss täglich gereinigt werden und die Aschenschublade regelmäßig. Eine reduzierte oder fehlende Reinigung kann in manchen Fällen dazu führen, dass der Ofen nicht zündet, was zu Schäden am Ofen und an der Umwelt führen kann (mögliche Emission von unverbrannten Pellets und Ruß). Führen Sie keine Pellets wieder ein, die sich aufgrund der Nichtzündung im Rost befinden könnten.

Außerordentliche Wartung und Reinigung des Ofens

DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

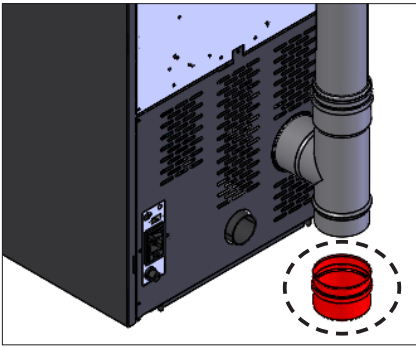
Reinigung der Brennkammer

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Brenntopf, eventuelle Rückstände säubern (Bild 1)

Entfernen Sie die zentrale Schraube, die die Verbrennungskammer/Rückwand hält. (Bild 2)

Entfernen Sie die Wand der Brennkammer und reinigen Sie den Rest hinter dieser Wand. (Bild 3)





Entfernen Sie den Verschluss und reinigen Sie den **T-Anschluss**, der sich hinter dem Ofen befindet.

Reinigung der Abgasanlage

Bis Sie ausreichende Erfahrungen mit den Betriebsbedingungen gesammelt haben, ist es ratsam, diese Wartung mindestens monatlich durchzuführen.

- Trennen Sie das Netzkabel;
- Entfernen Sie den Verschluss des **T-Anschlusses** und reinigen Sie die Rohrleitungen; wenden Sie sich bei Bedarf, zumindest bei den ersten Malen, an qualifiziertes Personal;
- Reinigen Sie die Abgasanlage gründlich: Wenden Sie sich dazu an einen professionellen Schornsteinfeger;
- Reinigen Sie einmal im Jahr den Bereich hinter den Verkleidungsplatten von Staub, Spinnweben usw., insbesondere die Ventilatoren.

Reinigung der Ventilatoren

Der Ofen ist mit Ventilatoren (Räume und Rauch) ausgestattet, die sich im unteren Teil des Ofens befinden. Staub- oder Ascheablagerungen an den Ventilatorblättern führen zu einer Unwucht, die während des Betriebs zu Geräuschen führt. Es ist daher notwendig, mindestens einmal jährlich für die Reinigung der Ventilatoren zu sorgen. Da dies bedeutet, dass einige Teile des Ofens demontiert werden müssen, lassen Sie die Reinigung des Ventilators nur von unserem autorisierten Kundendienstzentrum durchführen.

Reinigung am Ende der Saison

Am Ende der Saison, wenn der Ofen nicht mehr verwendet wird, wird eine gründlichere und allgemeinere Reinigung empfohlen:

- Entfernen Sie alle Pellets aus dem Tank und der Schnecke;
- Brennschale, Brennschalenhalter, Brennkammer und Ascheschublade gründlich reinigen.

Wurden die vorstehenden Punkte beachtet, führt dies lediglich zu einer Überprüfung des Zustands des Ofens. Das Abgasrohr oder der Schornstein müssen gründlicher gereinigt und der Zustand des Korbs überprüft werden: Bestellen Sie ihn gegebenenfalls beim autorisierten Kundendienstzentrum. Gegebenenfalls Tür- und Griffscharniere schmieren. Überprüfen Sie auch das Keramikfaserseil in der Nähe des Glases an der Innenwand der Tür: Wenn es abgenutzt oder zu trocken ist, bestellen Sie es beim autorisierten Kundendienstzentrum.

Wartung und Reinigung des Ofens - mod. 8 - 10 - 12

Bevor Sie Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Ofens kalt sind;
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist;
- Sicherstellen, dass sich der Hauptschalter in der Position OFF befindet;
- Den Stecker aus der Steckdose ziehen, um versehentliche Kontakte zu vermeiden;
- Nach Abschluss der Wartungsphase überprüfen, ob alles wie vor dem Eingriff in Ordnung ist (die Brennschale richtig positioniert).



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Reinigung. Die Nichteinhaltung kann zu Problemen beim Betrieb des Ofens führen.

Reinigung Brennschale und Brennschalenthalter

Wenn die Flamme rötliche Töne annimmt oder schwach ist und von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet dies, dass es Ascheablagerungen oder Verkrustungen gibt, die eine ordnungsgemäße Funktion des Ofens nicht zulassen und die entfernt werden müssen.

Entfernen Sie täglich die Brennschale, indem Sie ihn einfach aus seiner Halterung heben. Reinigen Sie ihn dann von Asche und eventuellen Verkrustungen, wobei Sie besonders darauf achten müssen, die verstopften Löcher mit einem spitzen Werkzeug (nicht im Lieferumfang des Ofens enthalten) zu befreien. Dieser Vorgang ist besonders bei den ersten Zündungen erforderlich, insbesondere wenn andere Pellets als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden. Die Häufigkeit dieses Vorgangs wird durch die Häufigkeit der Verwendung und die Wahl des Pellets bestimmt. Es ist auch eine gute Idee, den Brennschalenthalter zu überprüfen, indem Sie die Asche mit einem Staubsauger aufsaugen.



Brennschale



Brennschalenthalterung

Ascheschublade

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie mit einem Staubsauger die gesamte Asche, die sich im Ascheschacht befindet. Dieser Vorgang kann je nach Qualität der verwendeten Pellets mehr oder weniger häufig durchgeführt werden.



Glasreinigung

Das Glas ist selbstreinigend, d.h. während der Ofen in Betrieb ist, strömt ein Luftschleier über die Oberfläche und hält Asche und Schmutz fern. Dennoch bildet sich im Laufe einiger Stunden eine gräuliche Patina, die beim ersten Ausschalten des Ofens gereinigt werden muss. Die Schwärzung des Glases hängt auch von der Qualität und Menge der verwendeten Pellets ab.

Die Reinigung des Glases muss im kalten Ofen mit Produkten erfolgen, die von unserem Unternehmen empfohlen und getestet werden.

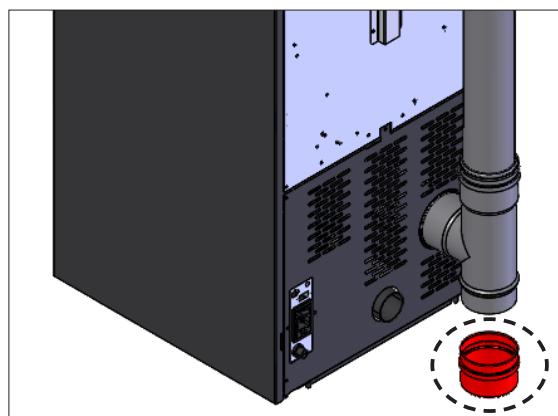
Achten Sie dabei immer darauf, ob die graue Dichtung um die Scheibe herum in gutem Zustand ist. Wenn Sie die Wirksamkeit dieser Dichtung nicht überprüfen, kann dies den Betrieb des Ofens beeinträchtigen. Pellets von schlechter Qualität können jedoch dazu führen, dass das Glas schwarz wird.



Wenn das Glas zerbrochen ist, versuchen Sie nicht, den Ofen anzuzünden.

Reinigung des T-Anschlusses

Alle 45 Tage muss der T-Anschluss überprüft und ggf. gereinigt werden.



Tägliche Reinigung durch Kratzer (wenn vorhanden) Mod. 8/10/12

An dem ausgeschalteten Ofen betätigen Sie 5 bzw. 6 x den Abkratzer der Wärmewechsel-Leitung, indem der Hebel zwischen den Stirngittern, aus denen die Raumluft nach außen strömt, zuerst gezogen, dann geschoben wird.

- An der zugemachten Tür schieben Sie den Abkratzer nach dem Ofen (Abb. 12).
- An der zugemachten Tür ziehen Sie den Abkratzer nach sich (Abb. 13)

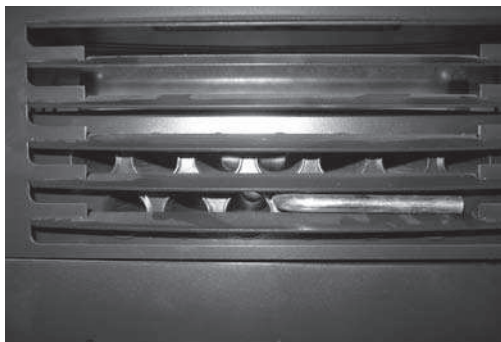


Abb. 12: ausgeschalteter Kratzer

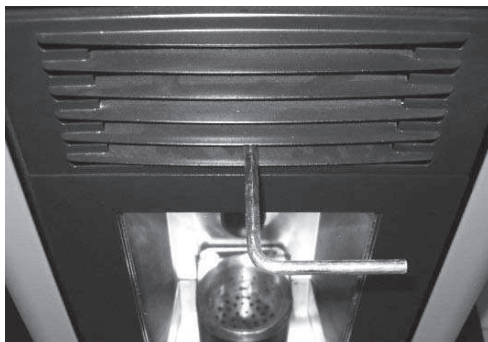


Abb. 13: eingeschalteter Kratzer

Oberflächenreinigung

Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen ein mit Wasser oder höchstens mit Wasser und milder Seife angefeuchtetes Tuch.



Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Verdünnungsmitteln führt zu einer Beschädigung der Ofenoberflächen. Bevor Sie ein Reinigungsmittel verwenden, ist es ratsam, es an einer unauffälligen Stelle zu testen oder sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum zu wenden.

Reinigung von Metallteilen

Verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch, um die Metallteile des Ofens zu reinigen. Reinigen Sie Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünner, Benzol, Aceton oder anderen entfettenden Substanzen. Wenn solche Substanzen verwendet werden, übernimmt unser Unternehmen keine Haftung. Farbveränderungen an Metallteilen können durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens verursacht werden.

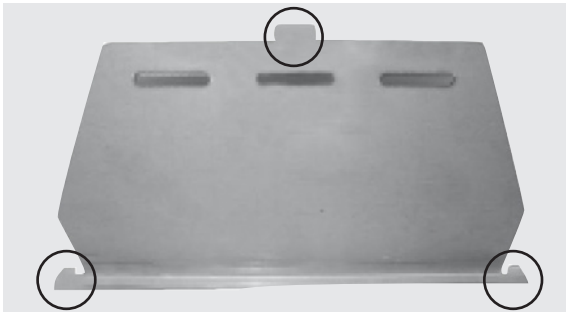


Die Brennschale muss täglich gereinigt werden und die Aschenschublade regelmäßig. Eine reduzierte oder fehlende Reinigung kann in manchen Fällen dazu führen, dass der Ofen nicht zündet, was zu Schäden am Ofen und an der Umwelt führen kann (mögliche Emission von unverbrannten Pellets und Ruß). Führen Sie keine Pellets wieder ein, die sich aufgrund der Nichtzündung im Rost befinden könnten.

Reinigung der Feuerschutzwand

Sie die Feuerschutzwand wie in den Bildern gezeichnet (**Abb. 14-15-16-17**).

Reinigen Sie die Asche mit einem Staubsauger. Danach installieren Sie die Feuerschutzwand. Beachten Sie, dass die drei Halterhaken korrekt eingeordnet werden.



Halterklammer



Abb. 14:
Ziehen Sie die Feuerschutzwand hoch



Abb. 15:
Ziehen Sie die Feuerschutzwand hoch



Abb. 16:
Rotation der Feuerschutzwand

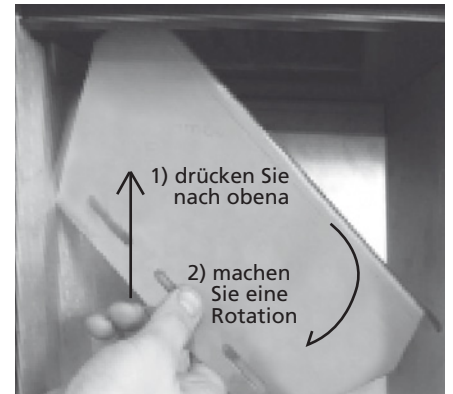


Abb. 17:
Entfernung der Feuerschutzwand

Außerordentliche Wartung und Reinigung des Ofens

mod. 8 - 10 - 12

DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

Reinigung der Brennkammer

Nehmen Sie die Schüssel ab und entfernen Sie alle Rückstände.



So reinigen Sie die Brennkammer

Bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen:

Bei geschlossener Tür den Kratzer herausnehmen. 5/6 mals den Kratzer aktivieren, um die Austauschrohre zu reinigen. Nach der Reinigung den Kratzer ausliegen lassen, um die Innerwänden einfacher zu entfernen.

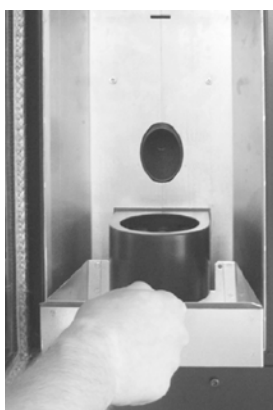
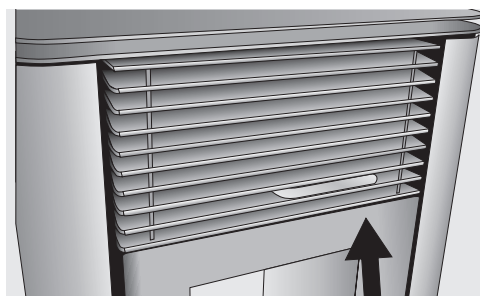


Abb. 1

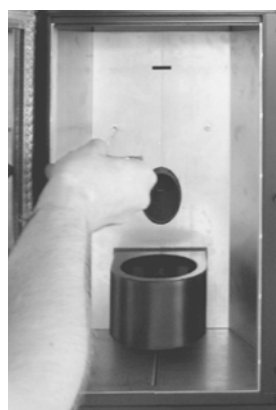


Abb. 2

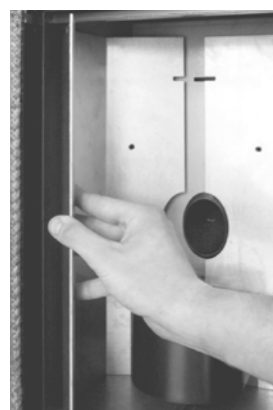


Abb. 3



Abb. 4

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Brenntopf und den Aschebehälter (Abb. 1)

Deflektorblech (im Brennraum oben – trapezförmiges Blech) entfernen (Siehe Vorgehensweise auf der vorherigen Seite). Beseitigen Sie die Aussenfeuerschutzschotten. Bewegen Sie die Schotten ohne Rotation. Wenn benötigt, verwenden Sie einen Schraubenzieher oder ähnliches Werkzeug, um die Schotten zu entfernen. (Abb. 2-3-4)



Abb. 5



Abb. 6



Abb. 6.1



Abb. 6.2

Beseitigen Sie die zentrale Schotte des Verbrennungsraumes. (Abb. 5)

Bauen Sie die seitlichen Innerschotten ab. Verwenden Sie einen Schraubenzieher. (Abb. 6 - 6.1- 6.2.)



Abb. 7



Abb. 8



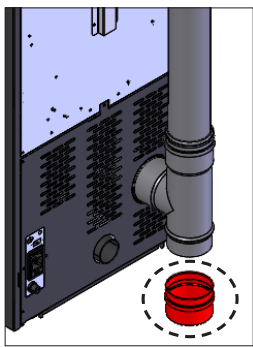
Abb. 9



Abb. 10

Entfernen Sie die Unterseite des Verbrennungsraumes. Verwenden Sie einen Schraubenzieher und fangen Sie unbedingt aus der rechten Seite an (Abb. 7-8-9).

Verwenden Sie einen Staubsauger, um den Verbrennungsraum von der Asche zu reinigen. (Abb. 10)



Reinigung der Abgasanlage

Bis Sie ausreichende Erfahrungen mit den Betriebsbedingungen gesammelt haben, ist es ratsam, diese Wartung mindestens monatlich durchzuführen.

- Trennen Sie das Netzkabel;
- Entfernen Sie den Verschluss des **T-Anschlusses** und reinigen Sie die Rohrleitungen; wenden Sie sich bei Bedarf, zumindest bei den ersten Malen, an qualifiziertes Personal;
- Reinigen Sie die Abgasanlage gründlich: Wenden Sie sich dazu an einen professionellen Schornsteinfeger;
- Reinigen Sie einmal im Jahr den Bereich hinter den Verkleidungsplatten von Staub, Spinnweben usw., insbesondere die Ventilatoren.

Reinigung der Ventilatoren

Der Ofen ist mit Ventilatoren (Räume und Rauch) ausgestattet, die sich im unteren Teil des Ofens befinden. Staub- oder Ascheablagerungen an den Ventilatorblättern führen zu einer Unwucht, die während des Betriebs zu Geräuschen führt. Es ist daher notwendig, mindestens einmal jährlich für die Reinigung der Ventilatoren zu sorgen. Da dies bedeutet, dass einige Teile des Ofens demontiert werden müssen, lassen Sie die Reinigung des Ventilators nur von unserem autorisierten Kundendienstzentrum durchführen.

Reinigung am Ende der Saison

Am Ende der Saison, wenn der Ofen nicht mehr verwendet wird, wird eine gründlichere und allgemeinere Reinigung empfohlen:

- Entfernen Sie alle Pellets aus dem Tank und der Schnecke;
- Brennschale, Brennschalenhalter, Brennkammer und Ascheschublade gründlich reinigen.

Wurden die vorstehenden Punkte beachtet, führt dies lediglich zu einer Überprüfung des Zustands des Ofens. Das Abgasrohr oder der Schornstein müssen gründlicher gereinigt und der Zustand des Korbs überprüft werden: Bestellen Sie ihn gegebenenfalls beim autorisierten Kundendienstzentrum. Gegebenenfalls Tür- und Griffscharniere schmieren. Überprüfen Sie auch das Keramikfaserseil in der Nähe des Glases an der Innenwand der Tür: Wenn es abgenutzt oder zu trocken ist, bestellen Sie es beim autorisierten Kundendienstzentrum.

DE **Wartung und Reinigung des Ofens**



Alle Reinigungsoperationen der Teile müssen bei vollständig kaltem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden, um Verbrennungen und Hitzeschocks zu vermeiden. Der Ofen ist wartungsarm, wenn er mit zertifizierten Qualitätspellets verwendet wird. Die Erforderlichkeit von Wartungen hängt von der Anwendung (wiederholtes Einund Ausschalten) und der erforderlichen Leistungen ab.

Teile	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Jeden Woche	Alle 15 Tage	Alle 45 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr/ 1200 Stunden
Brenner / Kohlebecken	◇						
Schaber Reinigung (wo vorgesehen)		◇					
Reinigung Raum Ascheschublade		◇					
Reinigung Ascheschublade		◇					
Tür- und Glasreinigung		◇					
Reinigung der oberen Feuerschutzwand (wo vorgesehen)			◇				
Reinigung Innenraum Austauscher/ Raum Rauchventilator							•
Kompletter Austauscher							•
Reinigung Auslass-T					◇		
Rauchkanal							•
Türdichtung							•
Interne Bauteile							•
Rauchabzug							•
Elektromechanische Komponenten							•

◇ = durch den Benutzer

• = durch den autorisierten Kundendienst (CAT)

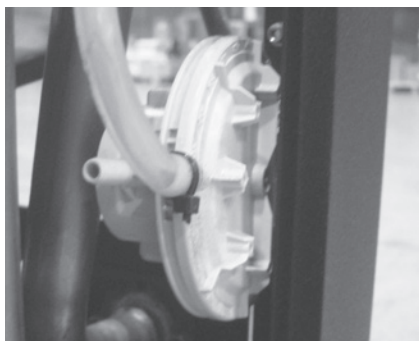


Alle 1200 Betriebsstunden schickt die Elektronikarte ein Hinweissignal und am Display erscheint der Text "SERVICE". Diese Mitteilung zeigt an, dass eine vollständige Reinigung durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden muss. Wird diese Reinigung nicht durchgeführt, führt dies zu einer Fehlfunktion des Ofens und somit zu einer schlechten Verbrennung und einer schlechteren Leistung.

Die Sicherheitsvorrichtungen

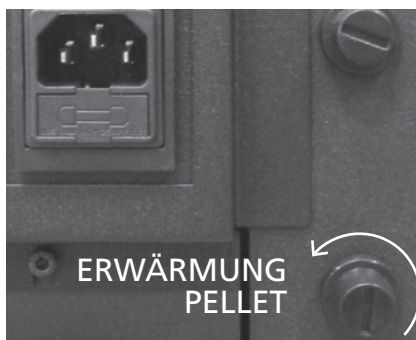


Das Ausschalten der Sicherheitsvorrichtungen ist verboten. Das Einschalten des Ofens ist erst wieder möglich, wenn die Ursache für den Eingriff der Sicherheitsvorrichtung behoben wurde. Siehe die entsprechenden Kapitel für die Alarmer, um die möglichen Ursachen eines auf dem Display angezeigten Alarms herauszufinden.



Rauchdruckwächter:

kontrolliert den Druck in den Abgasrohren. Dieser sorgt dafür, dass die Schnecke für die Pelletbeladung blockiert wird, falls der Anschluss verstopft ist oder der Gegenwind zum Beispiel durch Wind besteht. In dem Moment, in dem der Druckwächter anspricht, erscheint der Text *"ALAR DEP-FAIL"*.



Sicherheitsvorrichtung

Pellettanktemperatur:

in den sehr seltenen Fällen, in denen im Inneren des Ofens eine zu hohe Temperatur herrscht, erzeugt der Thermostat für die Pellettanktemperatur den Alarm *"ALAR-SIC-FAIL"* und unterbricht den Ofenbetrieb. Der Kunde muss einen Neustart durchführen, indem er das Gerät an der Rückseite des Ofens wieder zurücksetzt.



Elektrische Sicherheit:

der Ofen ist gegen starke Spannungsschwankungen (zum Beispiel Überspannung) durch eine Feinsicherung von 4 A geschützt, die sich im Kaltgerätestecker auf der Rückseite des Ofens befindet. Weitere Sicherungen für den Schutz der Platine sind ebenfalls vorhanden.

Andere Komponenten



Schneckenmotor:

wenn der Schneckenmotor anhält, läuft der Ofen weiter, bis die Flamme aufgrund von fehlendem Brennmaterial ausgeht und bis das Mindestniveau der Abkühlung erreicht wurde.



Rauchtemperatursonde:

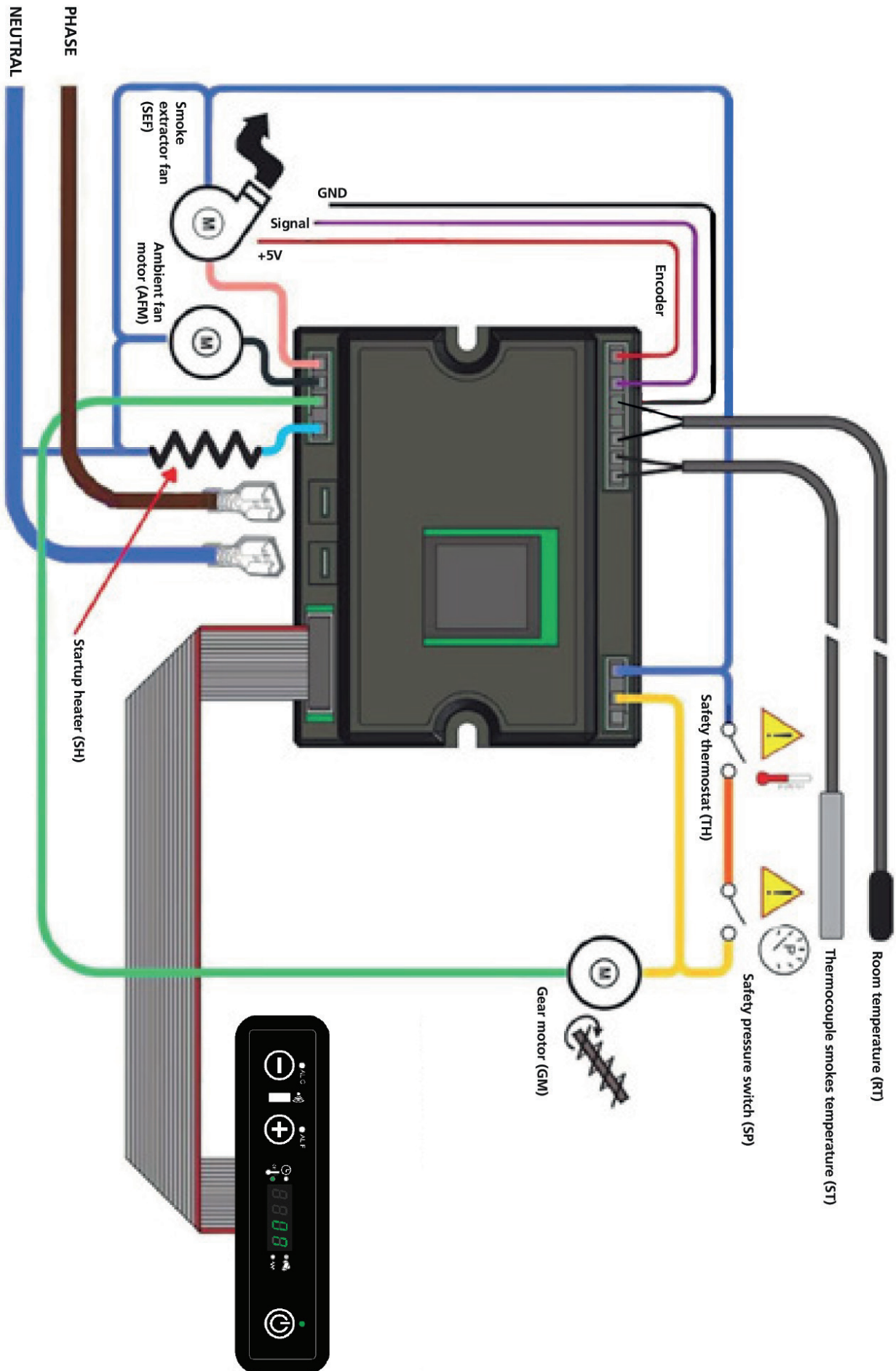
dieses Thermoelement erfasst die Rauchgastemperatur und hält den Ofen in Betrieb oder hält ihn an, wenn die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.



Raumthermostat:

fühlt die Temperatur im Raum. Wenn der Raumthermostat die eingestellte Temperatur auf dem Display erkennt, wechselt der Ofen in die Funktion **EGO** (Sparfunktion). Der Raumthermostat muss so verlegt werden, dass die Temperatur des Ofenkörpers diesen nicht beeinträchtigt.

Elektrischer Anschlussplan



Störungen und Lösungen



Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Fachmann bei abgeschaltetem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Jede nicht genehmigte Änderung am Gerät und der Austausch durch nicht original Ersatzteile ist verboten. Die in Fett gedruckten Operationen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Mögliche Probleme und Lösungen

Da die sich bewegenden Teile und die Betriebsteile aller Öfen getestet werden und daher in perfektem physischen und funktionalem Zustand ausgeliefert werden, erinnern wir daran, dass der Transport, die Entladung, das Handling, eine nicht korrekte Verwendung oder mangelhafte Wartung Probleme verursachen können. Die Hauptprobleme können durch das Lesen der folgenden Tabelle gelöst werden. Falls nach Durchführung der im Folgenden beschriebenen Punkte das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den Kundendienst.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Display ist ausgeschaltet und Tasten funktionieren nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlende Netzspannung 2. Hintere Schalter ausgeschaltet 3. Display defekt 4. Störung der Verbindung des Display mit der Karte 5. Sicherung Karte unterbrochen 6. Karte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass das Stromkabel angeschlossen ist 2. Betätigen Sie den hinteren Schalter 3. Trennen Sie den Ofen für ca. eine Minute vom Strom und schalten Sie ihn dann erneut ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Display und die Karte korrekt verbunden sind. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 6. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.
Fernbedienung funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ofen zu weit entfernt 2. Keine Batterien in der Fernbedienung 3. Fernbedienung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähern Sie sich weiter an den Ofen an 2. Kontrollieren und ersetzen Sie die Batterien 3. Ersetzen Sie die Fernbedienung
Kein Einschalten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu viel Asche im Kohlebecken 2. Fehlerhafter Einschaltprozess 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie das Kohlebecken 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
Aus dem Gitter tritt Rauch aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungewollter Stromausfall 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei einer unterbrochenen Einschaltphase und einer momentanen Unterbrechung der Ventilatoraktivität können kleine Mengen Rauch auftreten
Lüfterrad Warmluft funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat sich noch nicht aufgeheizt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie das Ende des Einschaltzyklus ab. Wurde die Temperatur erreicht, läuft das Lüfterrad automatisch los. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

<p>Der Ofen schaltet sich nicht automatisch ein</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer. 2. Der Widerstand erreicht die Temperatur nicht. 3. Widerstand beschädigt 4. Die Pellets fahren nicht herunter 5. Schneckenmotor defekt 6. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz oder ist schmutzig 7. Verstopfung durch Nester oder Fremdkörper im Schornstein oder im Kamin 8. Kontrollieren Sie die Funktion der Glühkerze 9. Die Ascheschublade ist nicht korrekt geschlossen 10. Verstopfung im Rauchdurchgang und dem Rauchabzug 11. Rauchabscheider funktioniert nicht 12. Wärmesonde defekt 13. Pellets feucht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf 2. Kontrollieren Sie die elektrische Verkabelung und die Sicherungen, tauschen Sie den Widerstand aus, wenn dieser defekt ist 3. Tauschen Sie den Widerstand aus 4. Wir empfehlen, den Netzstecker vor folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - kontrollieren Sie, ob die Pellets sich in der Rutsche eingeklemmt haben - kontrollieren Sie, ob die Schnecke durch einen Fremdkörper blockiert wird - kontrollieren Sie die Dichtung der Klappe 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 6. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist, reinigen Sie das Kohlebecken 7. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein oder dem Rauchabzug 8. Sicherstellen, dass Strom vorhanden ist. Tauschen Sie die Glühkerze aus, wenn diese durchgebrannt ist 9. Schließen Sie die Ascheschublade 10. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie den Betrieb des Rauchabscheiders 12. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 13. Kontrollieren Sie den Lagerort der Pellets und tauschen Sie die Pellets gegen trockene Pellets aus.
<p>Blockierung des Ofens. Die Pellets gelangen nicht in die Brennkammer</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer 2. Keine Pellets auf der Schnecke 3. Technisches Problem der Schnecke 4. Störung Getriebemotor 5. Elektronikarte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laden Sie Pellets in den Behälter 2. Füllen Sie den Behälter und fahren Sie wie in den Anweisungen für das Einschalten des Ofens beschrieben, fort 3. WIR EMPFEHLEN, den Netzstecker vor den folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - leeren Sie den Behälter und befreien Sie die Schnecke manuell von eventuellen Verstopfungen (Sägespäne) - befreien Sie die Rutsche von eventuellen Verstopfungen - entfernen Sie Ansammlungen von Pelletstaub am Behälterboden. 4. Tauschen Sie den Getriebemotor aus 5. Tauschen Sie die Elektronikarte aus
<p>Der Ofen läuft für einige Minuten und schaltet sich dann aus.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einschaltphase nicht beendet. 2. Zeitweiliges Fehlen von elektrischer Energie 3. Rauchsonden defekt oder gestört oder nicht eingesteckt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 3. Kontrolle und Austausch Sonden
<p>Das Lüfterrad für die Rauchabsaugung hält nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen ist noch nicht abgekühlt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie, dass der Ofen abkühlt. Nur nach erfolgter Abkühlung hält das Lüfterrad an. <p>Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst</p>

<p>Der Ofen verstopft im Kohlebecken mit unregelmäßiger Verbrennung, das Glas der Tür verschmutzt, die Flamme ist lang und rötlich und schwach</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Rauchabzug sind zu lange oder verstopfte Abschnitte enthalten 2. Zu viele Pellets 3. Zu viele Pellets oder Ascheablagerungen im Kohlebecken 4. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz 5. Wind entgegen dem Abluftfluss 6. Unzureichende Verbrennungsluft 7. Die verwendete Pelletart wurde geändert 8. Motor Rauchabsaugung in Störung 9. Tür falsch geschlossen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch Siehe Abschnitt Ofeninstallation in der Bedienungs- und Wartungsanleitung Kontrollieren Sie die Reinigung des Rauchabzugs 2. Verringern Sie den Pelletfüllstand in den Parametern 3. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich, nachdem Sie die totale Abschaltung de Ofens abgewartet haben. Wiederholt sich die Störung, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist 5. Kontrollieren Sie den winddichten Schornstein und/ oder installieren Sie ihn gegebenenfalls 6. Kontrollieren Sie die korrekte Position des Kohlebeckens, seine Reinigung und kontrollieren Sie, dass die Luftabsaugleitungen frei sind.Kontrollieren Sie den Zustand der Türdichtung, erhöhen Sie das Niveau des zur Geschwindigkeit des Rauchabzugsventilators gehörigen Parameters Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 7. Prüfen der Materialqualität Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 8. Erhöhen Sie die zur Geschwindigkeit desRauchabzugsventilator gehörigen Werte. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 9. Kontrollieren Sie, dass das Fenster hermetisch geschlossen ist und die Dichtung dicht ist
<p>Rauchgeruch in der Umgebung. Ausschalten des Ofens</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechte Verbrennung 2. Funktionsstörung des Rauchventilators 3. Die Installation des Rauchabzugs wurde nicht korrekt durchgeführt 4. Verstopfung des Rauchabzugs 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 2. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 3. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 4. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst
<p>In der Automatikposition läuft der Ofen immer mit Höchstleistung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumthermostat in Höchstposition 2. Temperatursonde in Störung 3. Bedienfeld defekt oder in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Temperatur des Thermostates neu ein 2. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 3. Kontrollieren Sie das Bedienfeld und tauschen Sie es gegebenenfalls aus
<p>Der Motor der Rauchabsaugung funktioniert nicht</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat keinen Strom 2. Der Motor ist in Störung 3. Die Karte ist defekt 4. Das Bedienfeld ist in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Netzspannung und die Sicherung 2. Kontrollieren Sie den Motor und den Kondensator und tauschen Sie sie eventuell aus 3. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus 4. Tauschen Sie das Bedienfeld aus

<p>Das Feuer geht aus oder der Ofen hält automatisch an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Kein Strom 3. Die Pellets werden nicht eingegeben 4. Zu viel Asche im Kohlebecken 5. Die Sicherheitssonde für die Pellettemperatur hat eingegriffen 6. Schnecke durch Fremdkörper blockiert 7. Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind verschlissen 8. Ungeeignete Pellets 9. Mangelhafte Pelletzufuhr 10. Schornstein oder Rauchabzug verstopft durch Nester oder Fremdkörper 11. Der Druckwächter hat eingegriffen 12. Motor Rauchabzug in Störung 13. Alarm aktiv 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 2. Kontrollieren Sie den Stecker und das Vorhandensein von elektrischer Energie 3. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 4. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich 5. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, setzen Sie den Alarm manuell zurück und schalten Sie den Ofen wieder ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 6. Ziehen Sie den Stecker, leeren Sie den Behälter und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper 7. Schließen Sie die Tür oder lassen Sie die Dichtungen mit Original-Dichtungen ersetzen 8. Ändern Sie die Pelletart zu einer vom Hersteller empfohlenen Art. Manchmal muss der Pegel der Pelletbeladung in der Einstellphase der Parameter geändert werden. 9. Erhöhen Sie den Parameter der Pelletbeladung. Lassen Sie die Brennstoffzufuhr vom autorisierten Kundendienst kontrollieren 10. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein. Reinigen Sie die Rauchrohre. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie eine mögliche Verstopfung des Rauchrohres und ob der Druckwächter korrekt funktioniert 12. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 13. Siehe Abschnitt Alarme
<p>Der Ventilator der Konvektionsluft (Raumluft) hält nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wärmesonde für die Temperaturkontrolle ist defekt oder in Störung 2. Rauchsonde in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 2. Ersetzen Sie die Rauchsonde
<p>Der Ofen geht nicht an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlen von elektrischer Energie 2. Pelletsonde blockiert 3. Sicherung defekt 4. Druckwächter in Störung (zeigt Blockierung an) 5. Rauchabzug oder -rohr verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass die Steckdose eingesteckt ist und der Hauptschalter in der Position T ist 2. Entsperren durch Betätigen des hinteren Thermostates. Wiederholt sich die Störung, ersetzen Sie den Thermostat 3. Sicherung austauschen 4. Thermostat austauschen 5. Reinigen Sie den Rauchabzug und/oder das Rauchrohr



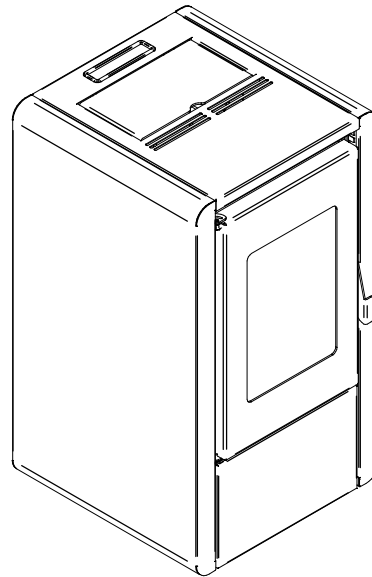
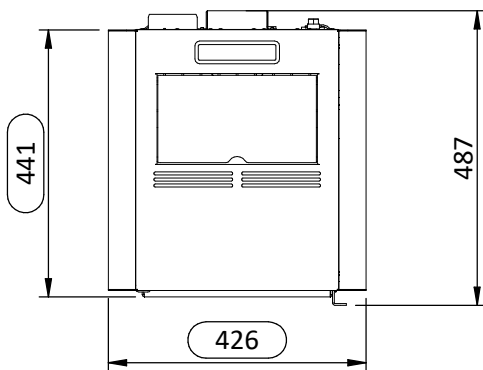
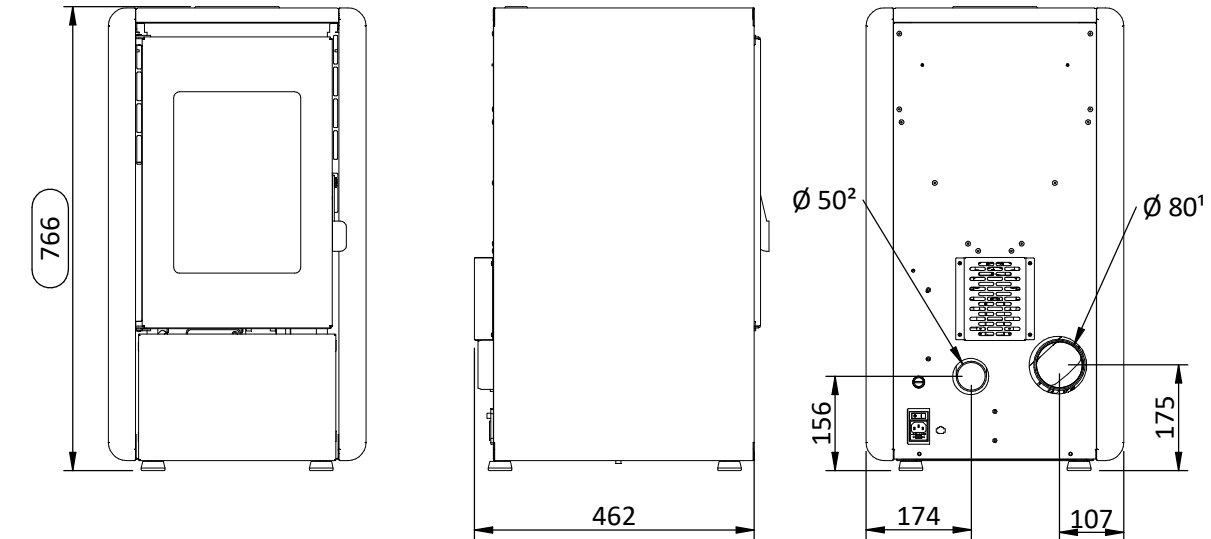
Der Hersteller des Ofens lehnt jede Haftung für das Produkt ab, wenn Probleme durch das fehlende Einhalten der oben beschriebenen Normen entstehen. In einem solchen Fall verfällt außerdem die Garantie. Eventuelle Eingriffe des technischen Kundendienstes gehen zu Lasten des Anfordernden, wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden.

Technische Daten - mod. 7

PARAMETER	MASSEINH.	Mod. 7
Gesamte Wärmeleistung (min-max)	kW	3,3 - 7
Nominale Wärmeleistung (min-max)	kW	6,2
Reduzierte Wärmeabgabe	kW	2,5
Nominale CO-Konzentration bei Referenz 13% O ₂	mg/m ³	185,6
CO-Konzentration bei Referenz reduziert 13% O ₂	mg/m ³	633,2
Nominale Wirkung	%	88,5
Reduzierte Wirkung	%	89,5
Durchschnittlicher Verbrauch (min-max)	Kg/h	0,7 - 1,4
Beheizbare Menge bei Nennleistung	mc	145
Rauch-Durchflussrate (min-max)	g/s	3,2 - 4,5
Empfohlener Schornsteinzug (min-max)	Pa	3 - 8
Rauch-Temperatur (min-max)	°C	124 - 169
Kapazität des Pelletbehälters	Kg	11
Empfohlener Kraftstoff	(Ø x H) mm	Pellet - 6x30
Durchmesser des Rauchabzugs	mm	80
Durchmesser des Lufteinlasses	mm	50
Nennspannung	V	230
Nennfrequenz	Hz	50
Max. elektrischer Verbrauch	W	300
Elektrischer Verbrauch bei min - max Leistung	W	50
Max-min elektrische Absorption mit Kanalisierung	W	-
Gewicht	Kg ≈	46,6
Index der Energieeffizienz		121
Testbericht Nr.		2004858
Energie-Klasse		A+
Staub bei 13% O ₂ bezogen auf die Nennwärmeleistung	mg/m ³	18 - 20

Es ist ratsam, die Emissionen nach der Installation des Ofens zu überprüfen

Um Testergebnisse zu erhalten, laden Sie die Leistungsparameter des Herstellers und des qualifizierten Technikers herunter, die einzig anwendbar sind, sobald überprüft wurde, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistungen können erst nach 15/20 Arbeitsstunden bei Nennleistung erreicht werden.

**HINWEIS:**

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

1. Durchmesser des Rauchabzugs
2. Durchmesser des Lufteinlasses
3. Kanalisation (optioneel)

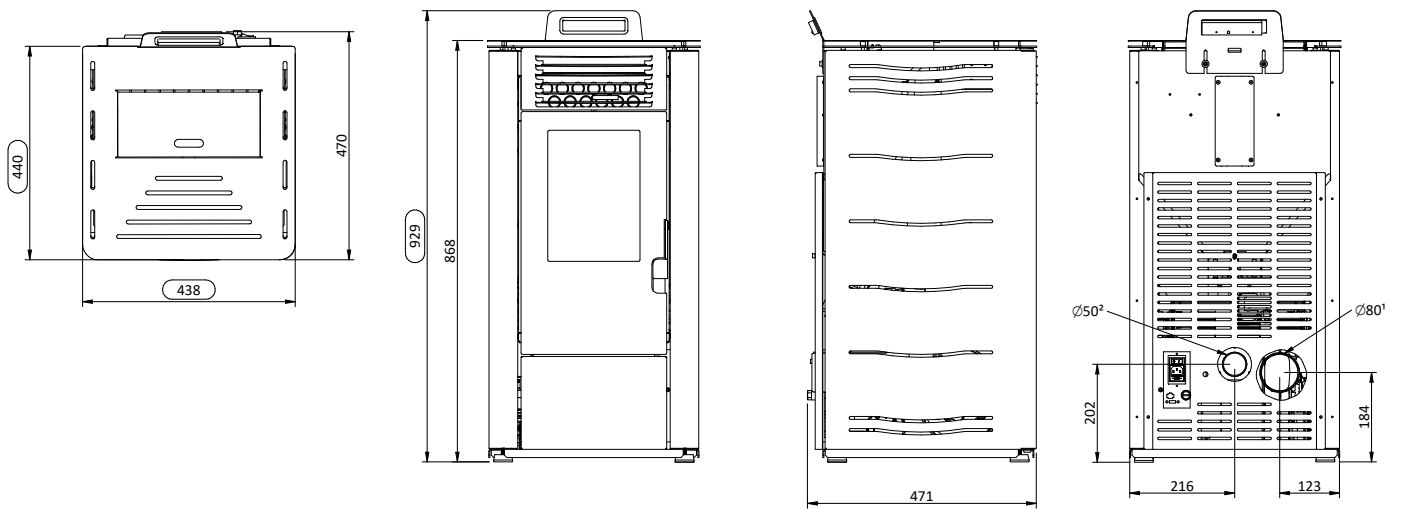
Technische Daten - mod. 8 - 10 - 12

PARAMETER	MASSEINH.	Mod. 8 (S)	Mod.10 (M)	Mod. 12 (L)
Gesamte Wärmeleistung (min-max)	kW	3,3 - 6,9	3,3 - 8,7	3,3 - 9,7
Nominale Wärmeleistung (min-max)	kW	6,3	7,8	8,7
Reduzierte Wärmeabgabe	kW	3,0	3,0	3,0
Nominale CO-Konzentration bei Referenz 13% O ₂	mg/m ³	249	249	249
CO-Konzentration bei Referenz reduziert 13% O ₂	mg/m ³	281	281	281
Nominale Wirkung	%	91,4	90,2	89,5
Reduzierte Wirkung	%	91,3	91,3	91,3
Durchschnittlicher Verbrauch (min-max)	Kg/h	0,7 - 1,4	0,7 - 1,8	0,7 - 2
Beheizbare Menge bei Nennleistung	mc	160	190	200
Rauch-Durchflussrate (min-max)	g/s	4,3 - 5,9	4,3 - 7,1	4,3 - 7,7
Empfohlener Schornsteinzug (min-max)	Pa	4 - 8	4 - 10	4 - 12
Rauch-Temperatur (min-max)	°C	84 - 115	84 - 135	84 - 146
Kapazität des Pelletbehälters	Kg	10 / 13	10 / 13	10 / 13
Empfohlener Kraftstoff	(Ø x H) mm	Pellet - 6x30	Pellet - 6x30	Pellet - 6x30
Durchmesser des Rauchabzugs	mm	80	80	80
Durchmesser des Lufteinlasses	mm	50	50	50
Nennspannung	V	230	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50	50
Max. elektrischer Verbrauch	W	300	300	300
Elektrischer Verbrauch bei min - max Leistung	W	35 - 90	35 - 106	35 - 115
Max-min elektrische Absorption mit Kanalisierung	W	-	-	-
Gewicht	Kg ≈	78	78	82
Index der Energieeffizienz		129	126	126
Testbericht Nr.		K 3054 2021 T1	K 3054 2021 T1	K 3054 2021 T1
Energie-Klasse		A+	A+	A+
Staub bei 13% O ₂ bezogen auf die Nennwärmeleistung	mg/m ³	20 - 11	20 - 12	20 - 12

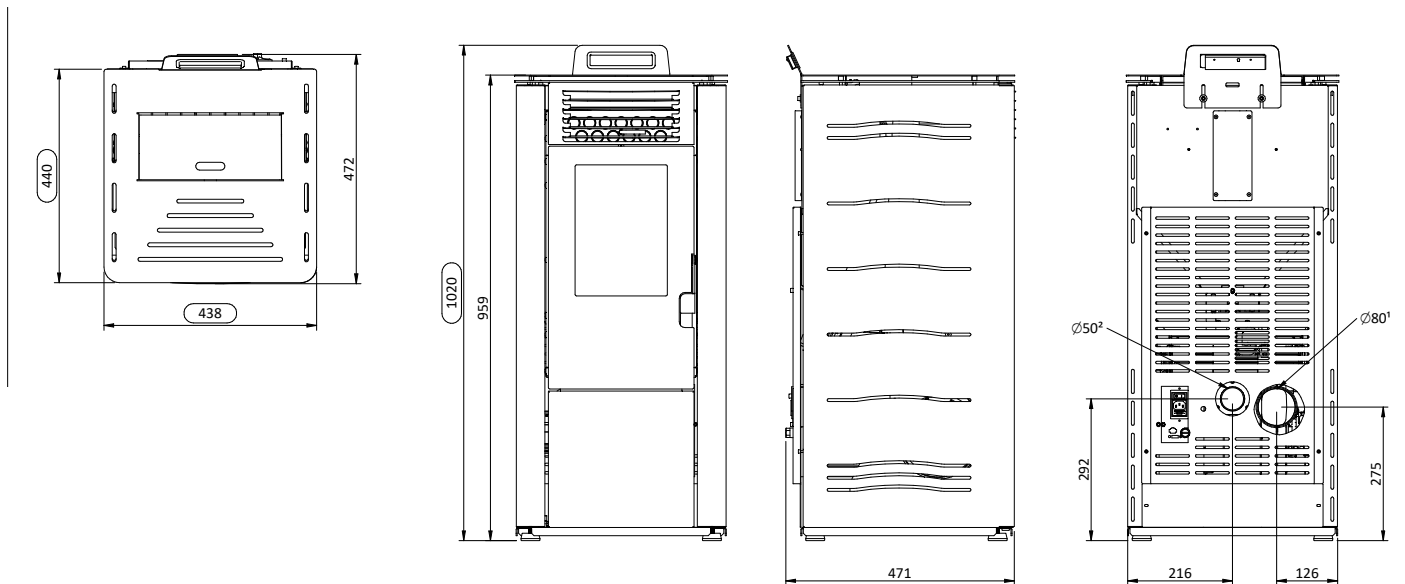
Es ist ratsam, die Emissionen nach der Installation des Ofens zu überprüfen

Um Testergebnisse zu erhalten, laden Sie die Leistungsparameter des Herstellers und des qualifizierten Technikers herunter, die einzig anwendbar sind, sobald überprüft wurde, ob die Anlage die Laborbedingungen reproduzieren kann. Diese Leistungen können erst nach 15/20 Arbeitsstunden bei Nennleistung erreicht werden.

Abmessungen - mod. 8 - 10



Abmessungen - mod. 8 - 12



HINWEIS:

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

1. Durchmesser des Rauchabzugs
2. Durchmesser des Lufteinlasses
3. Kanalisation (optioneel)



ALLGEMEINE GARANTIE

Alle unsere Produkte wurden genau geprüft und haben ab Kaufdatum 24 Monate (2 Jahre) Garantie. Die Garantie wird durch Rechnung oder Zahlungsbeleg nachgewiesen und muss dem technischen Personal gezeigt werden sonst verfällt der Garantieanspruch.

Mit Garantieanspruch meint man Reparatur und Ersatz der Ersatzteile mit Herstellungsfehler.

1. Die Garantie, die Herstellungsfehler und Materialfehler deckt, verfällt, wenn:
 - Eingriffe von nicht zuständigem Personal durchgeführt werden
 - Transportschäden oder Schäden, die dem Hersteller nicht zuzurechnen sind
 - Falsche Installation
 - Falsche elektrische Verbindung

- Periodische Wartung nicht durchgeführt
- Natürliche Unfälle (Blitze, Überschwemmungen..)
- Nicht korrekte Wartung oder Benutzung
- Für eine mögliche Verwendung mit einer übermäßigen Kraftstoffladung;
- Zu einer Verschlechterung bestimmter Komponenten und des gesamten Produkts führen.

2. Der vollständige Ersatz des Produkts kann nur in besonderen Fällen nach der unangreifbaren Entscheidung des Produktionsunternehmens stattfinden.

3. Das Unternehmen lehnt jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden an Personen, Sachen oder Tieren ab, die auf die Nichtbeachtung der in der Betriebsanleitung enthaltenen Anweisungen (insbesondere der Installations-, Betriebs- und Wartungshinweise) zurückzuführen sind.

GARANTIEBESCHRÄNKUNGEN

Die Garantie deckt Fabrikationsfehler ab, sofern das Produkt sowohl durch unsachgemäßen Gebrauch als auch durch Fahrlässigkeit, falschen Anschluss oder Installationsfehler beschädigt wurde.

Die folgenden Ersatzteile haben 12 Monate Garantie:

- Brenntopf
- Widerstand (sofern vorhanden);

Diejenigen, für die keine Garantie übernommen wurde, sind nachstehend aufgeführt:

- Glas der Tür
- Dichtungen im Allgemeinen und Fasertüre;
- Malerei;
- die Majolika;
- die Fernbedienung (sofern vorhanden););
- interner Schotte
- Die Grills der Feuerstelle;
- Flammenspaltung;
- Feuerfeste Materialien;
- Griffe und/oder Knöpfe;
- Alle Teile sind abnehmbar;
- Schäden, die wegen einer schlechten Installation und / oder einem Mangel des Verbrauchers verursacht werden.
- Schäden, die durch Überspannung, induktive/elektrostatische Entladungen oder durch Blitzschlag verursacht werden

Alle Fehlfunktionen und/oder Schäden am Gerät, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind, sind von dieser Garantie ausgeschlossen:

- Schäden durch Transport und/oder Handhabung
- alle Teile, die durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße Wartung oder Installation, die nicht den Anweisungen des Herstellers entspricht, defekt sind (siehe immer das mit dem Gerät gelieferte Installations- und Bedienungshandbuch).
- Falsche Dimensionierung im Hinblick auf den Verwendungszweck oder Mängel bei der Installation oder Nichtbeachtung der erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung einer fachgerechten Ausführung.
- unsachgemäße Überhitzung des Geräts, d.h. Verwendung von Kraftstoffen, die nicht den in den mitgelieferten Anweisungen angegebenen Typen und Mengen entsprechen
- sonstige Schäden durch unsachgemäße Eingriffe des Benutzers zur Behebung des ursprünglichen Fehlers
- Schwerer Schaden, der dadurch entsteht, dass der Benutzer das Gerät nach Auftreten des Mangels weiter benutzt.
- in Gegenwart eines Kessels Korrosionen, Verkrustungen oder Brüche, die durch
- Streuströme, Kondensation, Aggressivität oder Säuregehalt des Wassers,
- unsachgemäße Entkalkungsbehandlungen, Wassermangel, Schlamm- oder Kalksteinablagerungen verursacht werden
- Ineffizienz von Schornsteinen, Abgasleitungen oder Teilen des Systems, von denen das Gerät abhängt
- Schäden durch Manipulationen am Gerät, atmosphärische Einflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, elektrische Entladungen, Brände, Defekte im elektrischen und/oder hydraulischen System.
- Wenn die jährliche Wartung des Ofens nicht durch einen autorisierten
- Techniker oder durch qualifiziertes Personal durchgeführt wird, erlischt die Garantie.

Die Bilder in diesem Buch sind indikativ und können nicht dem tatsächlichen Produkt entsprechen, im Gegenteil sind sie durch Beispiele erläutert, nur um die Arbeitsweise des Produkts zu verstehen.